

DIE SPRACH-, LITERATUR- UND MEDIENWISSENSCHAFTLICHEN
TEILSTUDIENGÄNGE IM RAHMEN DER LEHRAMTSAUSBILDUNG
AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

DEUTSCH (B.A./M.ED.)

ENGLISCH (B.A./M.ED.)
FRANZÖSISCH (B.A./M.ED.)
GRIECHISCH (B.A./M.ED.)
LATEIN (B.A./M.ED.)
RUSSISCH (B.A./M.ED.)
SPANISCH (B.A./M.ED.)

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN UND
MODULBESCHREIBUNGEN FÜR DAS FACH

DEUTSCH

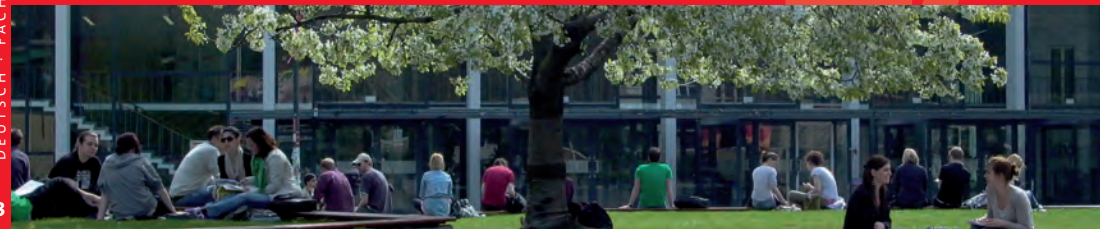
IM RAHMEN DER B.A./M.ED.-STUDIENGÄNGE FÜR DAS

- LEHRAMT DER PRIMARSTUFE/SEKUNDARSTUFE I (LAPS)
- LEHRAMT AN GYMNASIEN (LAGYM)
- LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN (LAB)
- LEHRAMT AN SONDERSCHULEN (LAS)

LA

DEUTSCH - FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN UND MODULBESCHREIBUNGEN

LA-STUDIENGANG



3. AUFLAGE

WINTERSEMESTER 2010/2011



Grußwort	3
Allgemeine Informationen zur Lehrerausbildung in Hamburg	4
1. Teilstudiengänge in der universitären Lehramtssausbildung	4
1.1. Teilstudiengänge im Bachelorstudium (B.A./Lehramt)	5
1.2. Teilstudiengänge im Masterstudium (M.Ed.)	7
2. Phasengliederung der Teilstudiengängen/ Fristen für Modulprüfungen	8
3. Anmeldung zu Modulen und Lehrveranstaltungen über STiNE	8
4. Hinweise zum Teilzeitstudium	9
5. Studienaufenthalt im Ausland	9
6. Beratungs- und Betreuungsangebote	10
7. Hilfreiche Adressen für Lehramtsstudierende an der Universität Hamburg	10
Anhang	
1. Fachspezifische Bestimmungen und Modulbeschreibungen für den Bachelor-Teilstudiengang <i>Deutsch</i> innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg	13
2. Fachspezifische Bestimmungen und Modulbeschreibungen für den Master-Teilstudiengang <i>Deutsch</i> innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg	50
Impressum	97



Herzlich willkommen

Sie wollen Lehrerin oder Lehrer an einer Allgemeinbildenden Schule werden und haben sich für ein Lehramtsstudium an der Universität Hamburg eingeschrieben. Im Rahmen Ihrer Fächerwahl haben Sie sich für ein Unterrichtsfach aus dem Bereich der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften (*Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch*) entschieden. Die entsprechenden fachwissenschaftlichen Teilstudiengänge der Lehramtsausbildung werden von den Instituten der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien I+II (SLM I+II) in der Fakultät für Geisteswissenschaften angeboten.

Die Lehramtsstudiengänge an der Universität Hamburg bestehen aus mehreren Curricularbereichen: dem fachwissenschaftlichen Studium (in der Regel zwei Unterrichtsfächer), der fachdidaktischen und der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung. Die Regelstudienzeit bis zum ersten Abschluss (Bachelor of Arts/ Lehramt) beträgt sechs Semester. An das Bachelorstudium schließt sich ein zweijähriger Masterstudiengang an, der je nach Studienrichtung für ein bestimmtes Lehramt vorbereitet und nach erfolgreichem Abschluss (Master of Education/ Lehramt) zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) qualifiziert.

In dieser Broschüre erhalten Sie wichtige Informationen zum Aufbau und zur Struktur des von Ihnen gewählten Faches. Die im Folgenden dokumentierten fachspezifischen Bestimmungen und die Modulbeschreibungen des entsprechenden Teilstudiengangs regeln, in welcher Reihenfolge Sie Lehrveranstaltungen Ihres Faches besuchen und welche Prüfungsleistungen Sie zu welchem Zeitpunkt ablegen müssen bzw. sollten, um die für dieses Unterrichtsfach vorgesehenen Qualifikationsziele zu erwerben.

Die Liste der Studienfachberaterinnen und -fachberater des von Ihnen gewählten Unterrichtsfaches finden Sie im Internet unter www.slm.uni-hamburg.de. Hier erhalten Sie auch weiterführende Informationen zu anderen Beratungs- und Betreuungsangeboten der Fachbereiche SLM I+II. Die Fachinstitute sowie die jeweils angeschlossenen Fachbibliotheken befinden sich im Seminar- und Vorlesungsgebäude Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm).

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie, Bewegungswissenschaft (EPB) über den Ablauf und die Studienstruktur der erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Teilbereiche Ihres Studiengangs.

Für den Verlauf Ihres Studiums an der Universität Hamburg wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Die Lehrenden der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien I+II



Allgemeine Informationen zur Lehrerausbildung in Hamburg

Die Lehrerausbildung in Hamburg erstreckt sich insgesamt über zwei Phasen. Die erste Phase stellt die universitäre Ausbildung dar, die zweite Phase den Vorbereitungsdienst/ Referendariat an einer Schule.

Das Studium selbst besteht wiederum aus zwei aufeinander bezogenen Abschnitten, dem Bachelor-Studium mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern (Abschluss *Bachelor of Arts* bzw. *Bachelor of Science, Lehramt*) und einem darauf aufbauenden Master-Studium mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern. Das Master-Studium wird mit dem *Master of Education* abgeschlossen. Dieser Abschluss ist die Voraussetzung für den Eintritt in den schulischen Vorbereitungsdienst bzw. das Referendariat, die sogenannte zweite Phase der Lehrerausbildung. Der Vorbereitungsdienst dauert in Hamburg – wie auch in den meisten anderen Bundesländern – 18 Monate und schließt mit einer Staatsprüfung ab, diese ist im Regelfall Voraussetzung zur Zulassung zum Schuldienst in allen Bundesländern.

In der universitären Phase der Lehrerausbildung werden folgenden Lehramtstypen voneinander unterschieden:

- Lehramt an der Primarstufe/ Sekundarstufe I (LAPS)
- Lehramt an Gymnasien (LAGym)
- Lehramt an Sonderschulen (LAS)
- Lehramt an beruflichen Schulen (LAB)

Die entsprechenden Studiengänge qualifizieren zusammen mit dem Vorbereitungsdienst zum Lehrerberuf an der entsprechenden Schulform.

1. Teilstudiengänge in der universitären Lehramtssausbildung

Das universitäre Lehramtsstudium setzt sich – sowohl im Bachelor-Studium als auch im Master-Studium – aus drei Teilstudiengängen zusammen: der Teilstudiengang Erziehungswissen-

schaft (inkl. der Fachdidaktik) und die Teilstudiengänge des ersten und des zweiten Unterrichtsfaches. Eine Ausnahme bilden die Studiengänge für das Lehramt an Sonderschulen. Diese Studiengänge bestehen aus dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (inkl. Fachdidaktik, Grundschulpädagogik und Behindertenpädagogik) und einem Unterrichtsfach.

Die Anteile der Teilstudiengänge am gesamten Studium variieren je nach gewähltem Lehramtstyp (siehe tabellarische Übersicht auf den nächsten Seiten).

In den sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Teilstudiengängen (*Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein Russisch, Spanisch*) der Lehrerausbildung erwerben Sie grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen in den entsprechenden Disziplinen. Sie werden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit angeleitet und zur selbstständigen fachbezogenen Weiterbildung befähigt. Die vermittelten kommunikativen, kulturellen und medialen Kompetenzen stellen wesentliche Schlüsselqualifikationen für den späteren Lehrerberuf, aber auch für ein breites berufliches Spektrum außerhalb der Allgemeinbildenden Schulen dar.

► Eine detaillierte Darstellung der Studieninhalte, Qualifikationsziele, der Studienstruktur sowie die Modulbeschreibungen des von Ihnen gewählten Unterrichtsfaches finden Sie in den *Fachspezifischen Bestimmungen des entsprechenden Teilstudiengänge in den Abschnitten 2 und 3 dieser Broschüre*.

1.1. Teilstudiengänge im Bachelorstudium (B.A./Lehramt)

Die folgenden Tabellen stellen – bezogen auf die vier verschiedenen Lehramtstypen – die Verteilung der Leistungspunkte (LP) auf die einzelnen **Teilstudiengänge im Bachelorstudium** dar. In jedem Teilstudiengang sind die obligatorischen und ggf. wahlobligatorischen Module im genannten Gesamtumfang zu belegen.

1. BA Lehramt in der Primarstufe / Sekundarstufe I (LAPS)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (inkl. Grundschulpädagogik und Fachdidaktik) 80 LP	1. UNTERRICHTSFACH 45 LP	2. UNTERRICHTSFACH 45 LP
BA-ARBEIT 10 LP		



2. BA Lehramt an Gymnasien (LAGym)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (inkl. Fachdidaktik und Kernpraktikum) 40 LP	1. UNTERRICHTSFACH 70 LP ¹	2. UNTERRICHTSFACH 60 LP
BA-ARBEIT 10 LP		

3. BA Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (Schwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik, inkl. Fachdidaktik) 35 LP	BERUFLICHE FACHRICHTUNG 90 LP	WEITERES UNTERRICHTSFACH 45 LP
BA-ARBEIT 10 LP		

4. BA Lehramt an Sonderschulen (LAS)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (inkl. Fachdidaktik, Grundschulpädagogik und Behindertenpädagogik) 125 LP	UNTERRICHTSFACH 45 LP ²
BA-ARBEIT 10 LP	

1 Bei der Wahl von Kunst oder Musik als erstes Unterrichtsfach ist dessen Anteil erhöht auf 85 LP, der Anteil des zweiten Unterrichtsfaches beträgt in diesem Fall 45 LP.

2 Wird als Unterrichtsfach Kunst oder Musik gewählt, ist dessen Anteil erhöht auf 57 LP, der Anteil des Faches Erziehungswissenschaft beträgt in diesem Fall 113 LP.

1.2. Teilstudiengänge im Masterstudium (M.Ed.)

Die folgenden Tabellen stellen – bezogen auf die vier verschiedenen Lehramtstypen – die Verteilung der Leistungspunkte (LP) auf die einzelnen **Teilstudiengänge im Masterstudium** dar. In jedem Teilstudiengang sind die obligatorischen und ggf. wahlobligatorischen Module im genannten Gesamtumfang zu belegen.

1. BA Lehramt in der Primarstufe / Sekundarstufe I (LAPS)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (inkl. Grundschulpädagogik, Fachdidaktik und Kernpraktikum) 60 LP	1. UNTERRICHTSFACH 20 LP	2. UNTERRICHTSFACH 20 LP
MA-ARBEIT 20 LP		

2. BA Lehramt an Gymnasien (LAGym)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (inkl. Fachdidaktik und Kernpraktikum) 60 LP	1. UNTERRICHTSFACH 15 LP	2. UNTERRICHTSFACH 25 LP
MA-ARBEIT 20 LP		

3. BA Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (inkl. Fachdidaktik und Kernpraktikum) 55 LP	BERUFLICHE FACHRICHTUNG 30 LP	WEITERES UNTERRICHTSFACH 15 LP
MA-ARBEIT 20 LP		

4. BA Lehramt an Sonderschulen (LAS)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (inkl. Fachdidaktik, Grundschulpädagogik und Behindertenpädagogik sowie Kernpraktikum) 85 LP	UNTERRICHTSFACH 15 LP
MA-ARBEIT 20 LP	



2. Phasengliederung der Teilstudiengänge / Fristen für Modulprüfungen

Alle Teilstudiengänge bestehen aus Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen. Die einzelnen Module bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen, die sich inhaltlich aufeinander beziehen, und schließen mit einer Modulprüfung (bzw. mehreren Teilmodulprüfungen) ab. Die Modulprüfungen sind innerhalb von Fristen zu erbringen, die ebenfalls in den Fachspezifischen Bestimmungen festgelegt sind. In den meisten sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Unterrichtsfächern (Ausnahme: Englisch) sind die Module im BA-Studium bestimmten Phasen, also zeitlich aufeinander folgenden Abschnitten zugeordnet. Das Studium gliedert sich demnach in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase. In den drei Studienphasen (zuzüglich einer Wiederholungsfrist) müssen die jeweils zugeordneten obligatorischen bzw. wahlpflichtigen Module belegt und die dazugehörigen Prüfungen erfolgreich absolviert werden.

Einführungsphase	Einführungsmodule (E1, E2, E3,...)
Aufbauphase	Aufbaumodule (A1, A2, A3,...)
Vertiefungsphase	Vertiefungsmodule (V1, V2, V3,...)

Abb. 2: Phasengliederung des Bachelorstudiums

In Masterstudium sind die Prüfungen der Pflichtmodule so genannten Referenzsemestern zugeordnet. Das bedeutet, dass die Prüfungen spätestens in dem jeweils in der Modulbeschreibung bzw. den Fachspezifischen Bestimmungen angegebenen Fachsemester (zuzüglich einer Wiederholungsfrist) absolviert werden müssen. Bei Wahlpflichtmodulen bestehen im Masterstudium keine Prüfungsfristen.

Nicht bestandene Modulprüfungen dürfen grundsätzlich wiederholt werden. Durch die Studienorganisation wird sichergestellt, dass im Rahmen der entsprechenden Fristen (inkl. Wiederholungsfristen) je Modulprüfung insgesamt vier Prüfungsversuche möglich sind.

► *In den Modulbeschreibungen der Fachspezifischen Bestimmungen werden die Qualifikationsziele, die Inhalte, sowie die Lehr- und Prüfungsformen der Module Ihres Teilstudiengangs detailliert beschrieben. Hier finden Sie auch detaillierte Angaben zur Dauer der Phasen und zu den entsprechenden Wiederholungsfristen.*

3. Anmeldung zu Modulen und Lehrveranstaltungen über STiNE

Die Anmeldungen zu allen Modulen und Lehrveranstaltungen erfolgt online über das Studien-Infonetzt STiNE. Ihre persönlichen Zugangsdaten mit einer Benutzerkennung sowie einem Kennwort werden zusammen mit den Semesterunterlagen vor Aufnahme des Studiums verschickt. Die Anmeldung kann über das Internet (www.stine.uni-hamburg.de) von jedem Ort aus erfolgen. Die Anmeldephasen für das Winter- bzw. Sommersemester finden Sie unter www.info.stine.uni-hamburg.de/anmeldephasen.htm.

► Ausführliche Informationen zu STiNE erhalten Sie im Internet unter der Adresse: www.info.stine.uni-hamburg.de. Bitte berücksichtigen Sie auch die studiengang- und fachspezifischen Informationen auf den jeweiligen Internetseiten Ihrer Institute.

4. Hinweise zum Teilzeitstudium

In allen Studiengängen der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien I+II kann ein Teilzeitstudium absolviert werden. Der Status eines/einer Teilzeitstudierenden kann durch die Vorlage entsprechender Bescheinigungen im Zuge des Einschreibungs- bzw. Rückmeldevorgangs für das jeweils folgende Studienjahr beantragt werden.

Für Teilzeitstudierende verlängern sich die Fristen, in denen die obligatorischen Modulprüfungen abgelegt werden müssen, in der Weise, dass ein Fachsemester zwei Hochschulesemestern entspricht. Die Frist, in der die Module eines Fachsemesters erfolgreich zu absolvieren sind, erhöht sich bei einsemestrigen Modulen auf ein Studienjahr. Bei Modulen, die sich normalerweise über zwei Semester erstrecken, erhöht sich diese Frist auf zwei Studienjahre. Für das Semester, in dem das Abschlussmodul studiert werden soll, ist ein Teilzeitstudium ausgeschlossen.

► Die Regelungen zum Teilzeitstudium finden Sie in den Fachspezifischen Bestimmungen der Teilstudiengänge. Bitte wenden Sie sich darüber hinaus an Ihre Studienfachberaterin oder Ihren Studienfachberater.

5. Studienaufenthalt im Ausland

Es besteht – insbesondere den fremdsprachlichen Disziplinen – grundsätzlich die Möglichkeit, das Studium durch einen Aufenthalt an einer Universität im Ausland zu vertiefen. Mobilitätsfenster für entsprechende Auslandsaufenthalte können nach individueller Absprache mit den Studienfachberaterinnen und -fachberatern des entsprechenden Faches (*learning agreements*) bedarfsorientiert eingerichtet werden. In der Regel können Auslandsaufenthalte in der Aufbauphase des Bachelor-Studiums sowie in der vorlesungsfreien Zeit zwischen den Semestern ermöglicht werden. Die an Universitäten im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen werden, sofern eine Gleichwertigkeit mit entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen an der Universität Hamburg gegeben ist, grundsätzlich angerechnet.

► Die Fächer der Fachbereiche SLM I+II unterhalten Austauschprogramme mit renommierten Partner-Instituten in ganz Europa sowie im außereuropäischen Ausland. Nähere Informationen zu den Austauschprogrammen (z. B. ERASMUS, SOKRATES) finden Sie unter: <http://www.slm.uni-hamburg.de/Sokrates/partnersok.html>



► *Hinweise zu finanziellen Fördermöglichkeiten und verschiedenen orts- und fachgebundenen Stipendienprogrammen für ein Auslandsstudium finden Sie unter auf der Homepage der Abteilung „Internationales“: <http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-2/5/erasmus5.html>*

6. Beratungs- und Betreuungsangebote

In der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit findet für alle Studienanfängerinnen und -anfänger eine einwöchige Orientierungseinheit (OE) statt. Die OE für die Lehramtsstudiengänge wird von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft koordiniert. Im Rahmen der OE-Woche besteht die Gelegenheit, die Lehrenden Ihres Faches kennenzulernen. Zusätzlich werden grundlegende Informationen zu Aufbau und Verlauf des Lehramtsstudiums vermittelt.

In der Einführungsphase sind Sie darüber hinaus verpflichtet, in allen Teilstudiengängen an einer Studienfachberatung teilzunehmen. Eine Liste der zuständigen Studienfachberaterinnen und -fachberater in den sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Disziplinen finden Sie im Internet unter <http://www.slm.uni-hamburg.de/fb07berat.html>

► *Weitere Informationen zu den verschiedenen Beratungs- und Betreuungsangeboten der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien I+II finden Sie im Internet unter www.slm.uni-hamburg.de*

7. Hilfreiche Adressen für Lehramtsstudierende

a. Service für Studierende (SfS)

Service für Studierende

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg

Internet: www.uni-hamburg.de/studierendenzentrum

Der Service für Studierende (SfS) ist eine aus zwei Teams bestehende Einrichtung:

Das Team Bewerbung und Zulassung ist zuständig für die Durchführung der Vergabeverfahren für die Studiengänge, die nicht über die ZVS in Dortmund vergeben werden und betreut die Studienbewerber/innen aus Deutschland und aus dem Ausland bei der Bewerbung und Einschreibung sowie ausländische Studierende, die ihr Studium an der Universität Hamburg vorübergehend als Gaststudierende im Rahmen von Austauschprogrammen verbringen möchten. Das Team erteilt Auskunft über das Studienangebot und die Studienabschlüsse, einschließlich der Lehramtsstudiengänge, sowie über den Hochschulzugang für Berufstätige.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch: 9.00-10.00 Uhr; Donnerstag: 17.00-18.00 Uhr;
Telefonprechzeiten: <http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/33/331.html>

Kontakt: www.uni-hamburg.de/zulassungsfragen

Das Team Studierendenangelegenheiten ist Anlaufstelle für alle allgemeinen Fragen der Studierenden der Universität. Es ist zuständig für das Rückmelde- und Exmatrikulationsverfahren sowie für Anträge auf Teilzeitstudium, Beurlaubung oder Gasthörerschaft. Hier erhalten Sie Semesterbescheinigungen, Ersatzbescheinigungen u.ä. Das Team Studierendenangelegenheiten ist außerdem für alle Fragen zu Studiengebühren für Sie da.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch: 9.00-13.00 Uhr, Donnerstag: 14.00-18.00 Uhr
 Telefonsprechzeiten: <http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/33/332.html>
 Kontakt: www.uni-hamburg.de/zfs

b. Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung für Studierende (ZSPB)

Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung für Studierende (ZSPB)
 Alsterterrasse 1; 3. und 4. OG
 20354 Hamburg

E-Mail: studienberatung@uni-hamburg.de
 Service-Telefon: 040-42838-7000 (Mo-Mi 9-15 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr. 9-13 Uhr)

In der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung finden Sie Information, Orientierung und Beratung. Die Angebote reichen von Informationsveranstaltungen bis zu Beratungen in kleinen Gruppen; darüber hinaus können Sie während Ihres Studiums an der Universität Hamburg regelmäßig an Seminaren und Workshops zur Entwicklung Ihrer persönlichen Stärken teilnehmen. Im Zusammenhang mit persönlichen Fragen und Problemen, die sich auch auf das Studium auswirken können, besteht die Möglichkeit, sich an unsere psychologische Beratung zu wenden. Wir nutzen die neuen Medien, um Sie aktuell und umfassend zu informieren

c. Zentrales Prüfungsamt für die Lehramtsprüfungen (ZPLA)

Zentrales Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen (ZPLA)
 Bogenallee 11
 20144 Hamburg

Tel.: 040-42838-7530
 Internet: www.uni-hamburg.de/zpla/

Das Zentrale Prüfungsamt für die Lehramtsprüfungen (ZPLA) ist für alle institutionen- und fächerübergreifende Fragen zur Prüfungsorganisation und Prüfungsverwaltung zuständig:

Das Aufgabenspektrum des ZPLA umfasst u.a.:

- Beratung in übergreifenden Fragen von Prüfungsangelegenheiten
- Anerkennung von Praktika und Berufsausbildungen als Voraussetzung für das Studium des Lehramts an beruflichen Schulen



- Führen der Prüfungsakte (elektronisch in STiNE sowie als Papierakte (enthält nur bestimmte Dokumente)
- Korrektur von Noten in STiNE
- Bearbeiten von Widersprüchen gegen Prüfungsergebnisse, etc
- Entgegennahme und Bearbeitung von (prüfungsterminrelevanten) Krankmeldungen
- Weiterleiten bzw. Erfassen von Anerkennungen
- Erstellen von Bescheinigungen zur Ermittlung der Studiendauer (für das BAföG-Amt des Studierendenwerks Hamburg)
- Administration der Bachelor- und Masterarbeiten (gemeinsam mit den Fakultäten/Hochschulen)
- Ausstellen des Zeugnisses, der Urkunde, Diploma-Supplement und Transcript of Records für Studierende

Darüber hinaus ist das ZPLA die Geschäftsstelle für die zentralen Prüfungsausschüsse für Lehramtsstudiengänge.



Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang *Deutsch* innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 5. September 2007 | 4. Juni 2008 | 18. November 2009

[nicht amtliche Fassung]

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (nachfolgend Rahmenprüfungsordnung), die von der Fakultät für Wirtschaft- und Sozialwissenschaften am 19. September 2007, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 15. August 2007, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. September 2007 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 26. September 2007 beschlossen und vom Präsidium der Universität Hamburg am 27. September 2007 genehmigt worden ist.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1 Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer, Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

Das Studium des Faches *Deutsch* innerhalb der Lehramtsstudiengänge soll dazu befähigen, die deutsche Sprache und Literatur in ihren verschiedenen medialen Verfasstheiten vor dem Hin-



tergrund einer theorie- und methodengeleiteten kritisch-reflexiven Analyse an die nächsten Generationen schulisch zu vermitteln und im Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen qualifiziert nahezubringen. Angestrebt wird die Fähigkeit zu einer fachwissenschaftlich fundierten und problemlösungsbezogenen Sachkompetenz für die lehrende Vermittlung in kulturell und sprachlich differenzierten institutionellen Bildungsinstitutionen. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen ausgebildet werden.

Im Studium als zweites Fach (Nebenfachstudium) werden diese Qualifikationsziele durch den Erwerb grundlegender Fertigkeiten und Kenntnisse in einem der zwei obligatorischen Teilfächer (bzw. in zweien der drei obligatorischen Teilfächer für Gymnasiallehrer) erreicht.

In der Einführungsphase werden theoretische und methodische Grundkenntnisse der deutschen Sprache und Literatur als Basis für die Aufbauphase vermittelt. Zudem werden hier die notwendigen Grundkompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt.

In der Aufbauphase erfolgt die systematische Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und analytischen Fähigkeiten. Diese Phase hat das Ziel, differenzierte Einsichten in die Komplexität und theoretisch-methodische Vielfalt des wissenschaftlichen Wissens über die jeweiligen Gegenstände zu verschaffen. In Projektseminaren soll empirische Forschung – beispielsweise in Bildungsinstitutionen – mit Berufsfelderkundungen verbunden und forschendes Lernen reflektiert erfahren werden.

In der Vertiefungsphase des Studiums sollen die Studierenden, dem Prinzip des forschenden und exemplarischen Lernens folgend, eigenständig vertiefende Fragestellungen nachgehen. Die Studierenden sollen fundierte Kompetenzen als Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium sowie als Basis für eine andere vermittelnde Praxis als die vollgültige Lehramtstätigkeit erwerben.

Durch die Wahl entsprechender Module können Schwerpunkte in *Theater und Medien*, *Interkulturelle Literaturwissenschaft* und *Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache* sowie *Niederdeutsch* studiert werden, in denen grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse des jeweiligen Schwerpunkts erworben werden.

Der Schwerpunkt *Niederdeutsche Sprache und Literatur* (NdSL) dient dem Erwerb einer regionalspezifischen kulturellen Kompetenz, indem regionale Sprache und Kultur in Norddeutschland als Beispiele kultureller Heterogenität thematisiert werden. Zu den Zielen gehören Kenntnisse über die Struktur und Verwendung der niederdeutschen Sprache in ihren historischen und gegenwärtigen Ausprägungen, Kenntnisse über die regionale Kultur mit ihren medialen Ausformungen sowie die Fähigkeit, ausgewählte Aspekte regionaler Kultur für den schulischen Kontext auszuwählen und aufzubereiten.

Der Schwerpunkt *Theater und Medien* (T/ M) dient dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen im analytischen und praktischen Umgang mit szenischen Medien und technischen Massenmedien des 20. und 21. Jahrhunderts (wie Theater, Film, Fernsehen, Radio, ‚Neue Medien‘).

Lernziele im Schwerpunkt *Theater und Medien* sind:

- Erwerb medientheoretischer Grundkenntnisse sowie Überblick über Methoden und

Methodologie;

- Einsicht in die Medialität oraler, literaler, szenischer, visueller, akustischer und digitaler Texte;
- Einsichten in die intermedialen Konkurrenzen und Korrespondenzen medialer Texte;
- Überblick und Grundkenntnisse in der Mediengeschichte der Neuzeit (mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien);
- Fähigkeiten zur Analyse szenischer, filmischer, akustischer und digitaler Texte;
- Sicherheit im praktischen Umgang mit Medien; Praktika in ausgewählten Medienbereichen;
- Fähigkeiten zur Erkundung von Berufsfeldern in ausgewählten Medien- und IT-Berufen und/oder medienpädagogischen Aufgabenfeldern.

Der Studienschwerpunkt ‚*Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache*‘ dient dem Erwerb grundlegender fachwissenschaftlicher Qualifikationen für die Vermittlung der deutschen Literatur, Kultur und Sprache unter fremdsprachlicher Perspektive. Bei der Wahl des Schwerpunkts in einem Lehramtsstudium ist darauf zu achten, dass die Lehrveranstaltungen den Aspekt ‚Deutsch als Zweitsprache‘ (DaZ), d.h. die Vermittlung der deutschen Literatur, Kultur und Sprache in einem deutschsprachigen Schulumfeld, angemessen einbeziehen. – Lernziele im Teilbereich ‚Interkulturelle Literaturwissenschaft‘ (IntLit) sind vor allem der Erwerb von Kompetenzen für die Auseinandersetzung mit deutscher Literatur und Kultur aus Fremdperspektiven sowie von Kompetenzen für das Verständnis von kulturellen Austauschprozessen zwischen den Kulturen. Im sprachwissenschaftlichen Teilbereich ‚Deutsch als Fremdsprache‘ (DaF) wird das Deutsche aus Sicht anderer Sprachen thematisiert. Zu den Lernzielen gehören hier die Fähigkeit zu einer auf den Unterrichtsprozess orientierten Sprachanalyse, die Kenntnis von linguistischen Theorie-Ansätzen, welche auch auf die verschiedenen Muttersprachen von Deutschlernenden Bezug nehmen, sowie Einsichten in Fragen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs.

Zu § 1 Absatz 6:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 1

- Der Teilstudiengang *Deutsch* im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) umfasst Module im Gesamtvolumen von 45 Leistungspunkten.
- Der Teilstudiengang *Deutsch* als erstes Fach im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Gymnasien (LAGym) umfasst Module im Gesamtvolumen von 80 Leistungspunkten.



- Der Teilstudiengang *Deutsch* als zweites Fach im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Gymnasien (LAGym) umfasst Module im Gesamtumfang von 60 Leistungspunkten.¹
- Der Teilstudiengang *Deutsch* im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) umfasst Module im Gesamtumfang von 45 Leistungspunkten.
- Der Teilstudiengang *Deutsch* im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Sonderschulen (LAS) umfasst Module im Gesamtumfang von 45 Leistungspunkten.

¹ Bei der Wahl von Kunst oder Musik als erstes Unterrichtsfach im Rahmen von LAGym belegen die Studierenden im Fach Deutsch die für das („kleine“) Lehramt LAPS (Sekundarstufe I) vorgesehenen Fach-Module in einem Umfang von 45 LP.

Teilstudiengang *Deutsch* im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS)

Phase	Module	
EINFÜHRUNG	Einführung in die Linguistik des Deutschen (DE-E1) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführung in die Neuere deutsche Literatur (DE-E3) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul
	Übung Effektiv studieren (ES I) (2 LP / 1 SWS)	
AUFBAU	Formen und Funktionen des Deutschen (DE-A1) oder Sprache in Institutionen (DE-A5) oder Modul im Schwerpunkt (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Literaturgeschichtliche Konstellationen (DE-A4) oder Literatur im Kommunikationsprozess (DE-A7) oder Modul im Schwerpunkt (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
VERTIEFUNG	Sprachliche und mentale Prozesse (DE-V1) oder Werkkonstellationen (DE-V3) oder Modul im Schwerpunkt (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	
	ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (1 LP)	



Teilstudiengang *Deutsch als erstes Fach* im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Gymnasien (LAGym)

Phase	Module			
EINFÜHRUNG	Einführung in die Linguistik des Deutschen (DE-E1) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (DE-E2) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführung in die Neuere deutsche Literatur (DE-E3) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	
AUFBAU	Übung <i>Effektiv studieren</i> (2 LP / 1 SWS)			
AUFBAU	Formen und Funktionen des Deutschen (DE-A1) (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Deutsche Literatur des Mittelalters in kultur-historischen Bezügen (DE-A3) (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Literaturgeschichtliche Konstellationen (DE-A4) (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Sprache in Institutionen (DE-A5) oder Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (DE-A6) oder Literatur im Kommunikationsprozess (DE-A7) oder Aufbaumodul im Schwerpunkt (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
VERTIEFUNG	Sprachliche und mentale Prozesse (DE-V1) oder Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (DE-V2) Werkkonstellationen (DE-V3) oder Vertiefungsmodul im Schwerpunkt (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul			
PRÜFUNG	ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP)			
PRÜFUNG	Abschlussmodul (10 LP)			

Teilstudiengang Deutsch als zweites Fach im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Gymnasien (LAGym)

Phase	Module		
EINFÜHRUNG	Einführung in die Linguistik des Deutschen (DE-E1) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (DE-E2) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführung in die Neuere deutsche Literatur (DE-E3) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul
	Übung Effektiv studieren (2 LP / 1 SWS)		
AUFBAU	Formen und Funktionen des Deutschen (DE-A1) (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Deutsche Literatur des Mittelalters in kultur-historischen Bezügen (DE-A3) (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Literaturgeschichtliche Konstellationen (DE-A4) (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul
	ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP)		Sprache in Institutionen (DE-A5) oder Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (DE-A6) oder Literatur im Kommunikationsprozess (DE-A7) oder Aufbaumodul im Schwerpunkt Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul

**Teilstudiengang *Deutsch* im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB)**

Phase	Module	
EINFÜHRUNG	Einführung in die Linguistik des Deutschen (DE-E1) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführung in die Neuere deutsche Literatur (DE-E3) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul
	Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES I) (2 LP / 1 SWS)	
AUFBAU	Formen und Funktionen des Deutschen (DE-A1) oder Sprache in Institutionen (DE-A5) oder Aufbaumodul im Schwerpunkt (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Literaturgeschichtliche Konstellationen (DE-A4) oder Literatur im Kommunikationsprozess (DE-A7) oder Aufbaumodul im Schwerpunkt (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
VERTIEFUNG	Sprachliche und mentale Prozesse (DE-V1) oder Werkkonstellationen (DE-V3) oder Vertiefungsmodul im Schwerpunkt (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	
	ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (1 LP)	

Teilstudiengang *Deutsch* im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Sonderschulen (LAS)

Phase	Module	
EINFÜHRUNG	Einführung in die Linguistik des Deutschen (DE-E1) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführung in die Neuere deutsche Literatur (DE-E3) (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul
	Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1) (2 LP / 1 SWS)	
AUFBAU	Formen und Funktionen des Deutschen (DE-A1) oder Sprache in Institutionen (DE-A5) oder Aufbaumodul im Schwerpunkt (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Literaturgeschichtliche Konstellationen (DE-A4) oder Literatur im Kommunikationsprozess (DE-A7) oder Aufbaumodul im Schwerpunkt (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
VERTIEFUNG	Sprachliche und mentale Prozesse (DE-V1) oder Werkkonstellationen (DE-V3) oder Vertiefungsmodul im Schwerpunkt (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	
	ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (1 LP)	



Im Rahmen des Studiums der Teilstudiengänge *Deutsch* (LAPS/LAGym/LAB/LAS) können fachliche Schwerpunkte gebildet werden. Zur Bildung eines Schwerpunktes müssen ein Aufbaumodul und ein Vertiefungsmodul aus dem jeweiligen Schwerpunktbereich (T/M, IntLit/DaF/DaZ oder NDE) belegt werden. Wird *Deutsch* im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LG als zweites Fach gewählt, kann die Schwerpunktbildung erst in der Master-Phase abgeschlossen werden.

Zu § 4 Absatz 4

Der Teilstudiengang *Deutsch* kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

- (1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.
- (2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.
- (3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.
- (4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 10

Die Einführungsphase beginnt im 1. Semester und endet im 3. Semester.

Die Aufbauphase beginnt im 2. Semester und endet im 5. Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt im 4. Semester und endet im 6. Semester.

Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1

Begleitseminare werden in Kombination mit anderen Seminaren angeboten und ergänzen diese inhaltlich und methodisch.

Zu § 5 Absatz 2

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Abweichend von dieser Regelung können auch Lehrveranstaltungen in englischer oder französischer Sprache abgehalten werden. Näheres regeln die jeweiligen Modulbeschreibungen.

Zu § 5 Absatz 3

Für alle Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

Zu § 10 Fristen und Anzahl der Modulprüfungen**Zu § 10 Absatz 1**

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absatz 2

Bei Modulprüfungen für Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind innerhalb der Frist maximal vier Prüfungsversuche zulässig.

Zu § 10 Absatz 6

Die Fristenregelung für Pflichtmodule nach § 10 Absätze 2 und 3 gilt auch für die im Studiengang vorgesehenen Wahlpflichtmodule.

Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen**Zu § 13 Absatz 4**

Weitere Prüfungsarten sind:

Medienpraktische Arbeiten befassen sich mit der Konzeption, Planung und Anfertigung eines Medienprodukts.

Zu § 14 Bachelorarbeit**Zu § 14 Absatz 8**

Die Bachelorarbeit wird in deutscher Sprache abgefasst.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen**Zu § 15 Absatz 3 Satz 1**

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls in der Regel aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4

Für die Bildung der Fachnote im Teilstudiengang Deutsch werden die Prüfungsleistungen aller Module einbezogen. Dabei sollen die Einführungsmodule einfach, Aufbau- und Vertiefungsmodule doppelt gewichtet werden.



II. Modulbeschreibungen

1. Module der Teilfächer

Einführungsmodul im Teilfach Deutsche Sprache MODULTYP: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAB, LS TITEL: Einführung in die Linguistik des Deutschen (DE-E1/ DSL-E1)	
Qualifikationsziele	Entwicklung von fachlichem und methodischem Grundlagenwissen Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1): Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten; Erwerb von Grundkenntnissen über Text- und Diskursarten der Hochschulkommunikation
Inhalte	Kategorien und Methoden der wissenschaftlichen Beschreibung des Deutschen in den systematischen Dimensionen von Sprache (inkl. linguistische Empirie) Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1): Arbeitstechniken und -methoden (Recherchieren, Bibliographieren etc.); wissenschaftsaufnehmende, wissensverarbeitende und wissenstransferierende studentische Handlungen (Notizen machen, Exzerpieren, Protokollieren etc.)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar Ia (2 SWS) Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS) Übung Effektiv studieren (ES 1) (unter Mitwirkung von Tutoren) (1 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach; – BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach; – Teilstudiengang Deutsch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur im Seminar Ia (120 Minuten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung (Seminar Ia (Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1)
	2 Leistungspunkte) 5 Leistungspunkte) 2 Leistungspunkte) 2 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 Leistungspunkte (+ 2 LP Übung <i>Effektiv studieren</i>)
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis drei Semester

Einführungsmodul im Teilfach <i>Ältere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym TITEL: Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (DE-E2 / DSL-E2)	
Qualifikationsziele	Erwerb von Grundkenntnissen der kulturellen und historischen Entstehungs-, Überlieferungs- und Wirkungszusammenhänge mittelalterlicher Literatur; Fähigkeit, mittelalterliche Texte in ihrer historischen sprachlichen Verfasstheit mit Grundbegriffen der Textanalyse zu erschließen
Inhalte	Einführung in die deutsche Literatur des Hochmittelalters („Höfische Klassik“); Kategorien, Begriffe und Methoden zur Analyse historischer literarischer Texte in ihrer originalen sprachlichen Verfasstheit
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar Ia (2 SWS) Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach; – BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach; – Teilstudiengang Deutsch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAGym). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur im Seminar Ia (120 Minuten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung Seminar Ia Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 2 Leistungspunkte 5 Leistungspunkte 2 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Einführungsmodul im Teilfach *Neuere deutsche Literatur*
MODULTYP: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAB, LAS
TITEL: Einführung in die Neuere deutsche Literatur (DE-E3/ DSL-E3)

Qualifikationsziele	Erwerb grundlegenden Wissens über die Neuere deutschsprachige Literatur (d.h. über Literatur von ca. 1620 bis in die Gegenwart) und deren Geschichte; Beherrschung grundlegender Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens; Kenntnisse zentraler Fachbegriffe, die für das weitere Studium wichtig sind	
Inhalte	Erzähl-, Dramen und Lyriktheorie sowie Fragen danach, was literarische Texte ausmacht und wie diese gedeutet werden können; Informationsbeschaffung und -verarbeitung (Editionen, Nachschlagewerke, Literaturrecherche, Zitierweisen, zitierfähige Quellen usw.); rhetorische, stilistische und andere gattungsspezifische Gestaltungsmittel; Einführung in die literaturwissenschaftliche Methodik	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar Ia (2 SWS) Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS)	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach; – BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach; – Teilstudiengang Deutsch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur im Seminar Ia (120 Minuten) Sprache der Modulprüfung: deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung Seminar Ia Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 Leistungspunkte 5 Leistungspunkte 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul im Teilfach <i>Deutsche Sprache</i> MODULTYP: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym, Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAS, LAB TITEL: Formen und Funktionen des Deutschen (DE-A1/ DSL-A1)	
Qualifikationsziele	Einsicht in die Komplexität und in die theoretische Vielfalt des Gegenstands; Erwerb von wissenschaftlichem Wissen
Inhalte	Spektrum linguistischer Zugriffe: systematisch, kontrastiv und typologisch, historisch-gesellschaftlich, entwicklungspezifisch, sprachpolitisch
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LA-Gym, LS, LBS). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Aufbaumodul im Teilfach *Ältere deutsche Literatur***MODULTYP:** Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym**TITEL:** Deutsche Literatur des Mittelalters in kulturhistorischen Bezügen (DE-A3/ DSL-A3)

Qualifikationsziele	Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse von Texten als Kommunikationsmedien („erweiterter Literaturbegriff“); Erwerb eines exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Arbeitsfeldern der germanistischen Mediävistik	
Inhalte	Gattungen und Formen der deutschen Literatur des Mittelalters in ihren kulturhistorischen Bezügen, ihren Entstehungs-, Überlieferungs- und Wirkungszusammenhängen sowie ihrer medialen Verfasstheit in den Gegenstandsreichen (wahlweise) Spätmittelalter und frühe Neuzeit – frühes Mittelalter	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS)	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E2	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAGym) Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung (Seminar Ib	2 Leistungspunkte 5 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym; Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAS, LAB TITEL: Literaturgeschichtliche Konstellationen (DE-A4/ DSL-A4)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit, die Entwicklung und Ausprägungen von Literatur im literaturgeschichtlichen Prozess zu erklären; entsprechende Kenntnisse zu den in literaturgeschichtlicher Perspektive relevanten epochenübergreifenden Phänomenen und Strukturen, die an Texten der Neueren deutschen Literatur hervortreten
Inhalte	Themen, Motive, Genres, Gattungen, Medien und Vermittlungsformen der Literatur im kulturgeschichtlichen Zusammenhang mit einem Schwerpunkt auf der Rekonstruktion historischer Entwicklungslinien (diachrone Konstellationen)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E3
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung Seminar Ib) 2 Leistungspunkte 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach <i>Deutsche Sprache</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Sprache in Institutionen (DE-A5/ DSL-A5)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer durch linguistische Feldforschung und Berufsfelderkundung; Befähigung zum forschenden Lernen
Inhalte	Kommunikation in Institutionen: Fach- und Wissenschaftskommunikation, Differenz Institution–Alltag, kulturhistorische Differenz, Interkulturalität
Lehrformen	Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LA-Gym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach <i>Altere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym TITEL: Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (DE-A6/ DSL-A6)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zu selbständiger Problemanalyse und methodengeleiteter Arbeit; Ausbau eines exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Forschungsfeldern der germanistischen Mediävistik
Inhalte	Gegenstände und Methodik konkreter wissenschaftlicher Projekte aus aktuellen, auch fächerübergreifenden Arbeitsfeldern
Lehrformen	Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAGym) Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAB, LAS TITEL: Literatur im Kommunikationsprozess (DE-A7/ DSL-A7)	
Qualifikationsziele	Kenntnis des so genannten Literaturbetriebs, d.h. Wissen über Literatur im Kommunikationsprozess und die Fähigkeit, Mechanismen der Durchsetzung von Literatur gegenwartsbezogen zu analysieren
Inhalte	individuelle, institutionelle und mediale Aspekte der Literatur und Formen ihrer Kanonisierung; Zusammenhänge von Produktion, Distribution und Rezeption der Literatur, auch im Hinblick auf die Funktion und Bedeutung von Literaturtheorie und Literaturkritik für diese Zusammenhänge
Lehrformen	Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E3
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul im Teilfach <i>Deutsche Sprache</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAB, LAS TITEL: Sprachliche und mentale Prozesse (DE-V1/ DSL-V1)	
Qualifikationsziele	Reflexion durch Problemanalyse, Basisqualifikation für Problemtransfer im Beruf und für lernendes Forschen
Inhalte	Theoriebildungen und Praxis, Sprache und Denken, sprachliches Wissen, Sprachfähigkeit, Kognition, Artificial Intelligence, Sprachpsychologie / Psycholinguistik, Sprachphilosophie
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar II (2 SWS) + Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der zwei Aufbaumodule DE-A1 oder DE-A5
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Fach <i>Deutsch</i> . Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Fach <i>Deutsch</i> (LAGym).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	(Vorlesung/ Seminar II (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte) (Seminar II (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

**Vertiefungsmodul im Teilfach *Ältere deutsche Literatur*****MODULTYP:** Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym (1. und 2. Fach)**TITEL:** Literatur im kulturhistorischen Prozess - Paradigmatische Methodenlehre (DE-V2 / DSL-V2)

Qualifikationsziele	Vertiefung der Gegenstandskennntnis in der Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit; Entwicklung theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Problemanalyse und methodenorientierter Lösungskompetenz	
Inhalte	synchrone und/oder diachrone Analyse von Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar II (2 SWS) Seminar II (2 SWS)	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der zwei Aufbaumodule DE-A3 oder DE-A6	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAGym). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Fach <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> . Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Fach <i>Deutsch</i> (LAGym).	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung / Seminar II (o. HA) (Seminar II (mit HA)	3 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Vertiefungsmodul im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Werkkonstellationen (DE-V3 / DSL-V3)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit, durch Forschungsliteratur abgestützte literaturwissenschaftliche Interpretationen durchzuführen; des Weiteren Kompetenz, eigenständig eine forschungsorientierte innovative Fragestellung zu formulieren und anhand eines Einzeltextes oder eines begründet zusammengestellten Textkorpus sowie einschlägiger Theorieansätze auszuarbeiten
Inhalte	themenzentrierte, problemorientierte, gattungs- und epochenspezifische Analysen ausgewählter literarischer Texte unter Einbeziehung aktueller Forschungsdiskussionen und Methoden; gegebenenfalls ergänzende Untersuchungen von Werken anderer Künste (z.B. Film, Theater) sowie von ästhetischen und/oder kulturtheoretischen Schriften
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar II (2 SWS) Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der beiden Aufbaumodule DE-A4 oder DE-A7
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt im BA-Studiengang zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Fach <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> . Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt im Lehramtsstudiengang LAGym (1. Fach) zum Eintritt die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung / Seminar II (o. HA) 3 Leistungspunkte (Seminar II (mit HA) 7 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



2. Module der Schwerpunkte

a. Schwerpunkt *Theater und Medien*

Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Grundlagen der Medien (für Studierende des Faches <i>Deutsche Sprache und Literatur</i>) (DE-A8 / DSL-A8)	
Qualifikationsziele	Einsicht in die Medialität oraler, szenischer, visueller, akustischer, digitaler Texte; Grundkenntnisse in der Mediengeschichte der Neuzeit (anhand ausgewählter Medien)
Inhalte	Entstehung und Typologie technischer Massenmedien; Theorie, Analyse und Geschichte der Medien in Auswahl (Theater, Film, Fernsehen, Hörfunk, Computer und Neue Medien)
Lehrformen	Seminar Ib (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch oder englisch oder französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E3
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (HF); – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (NF); – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach <i>Deutsch</i> bzw. <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit (ca. 10 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar Ib Übung) 5 Leistungspunkte 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Medienanalyse und Medienkonzeption (DE-A9 / DSL-A9)	
Qualifikationsziele	Kenntnis der wesentlichen Modelle und Kategorien der Analyse audiovisueller und auditiver Medienangebote; Kenntnis medienübergreifender und medien spezifischer Prinzipien, Strategien und Wirkungspotenziale der Mediengestaltung (z.B. Narration, Bild- und Tongestaltung); Fähigkeit zur Analyse konkreter Medienangebote; grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten der eigenständigen Konzeption von Medienangeboten
Inhalte	Übersicht über die wesentlichen Modelle und Kategorien zur Analyse medialer Darstellungsinhalte und Gestaltungsweisen, insbesondere der übergreifenden Gestaltungsformen, Zeichensysteme und medien spezifischen Gestaltungstechniken; exemplarische Analysen konkreter Medienprodukte und ihrer rezeptionslenkenden Strukturen; konzeptuelle Entwicklung eines Medienangebots und Reflexion des eigenen Vorgehens aus analytischer Perspektive
Lehrformen	Seminar Ib (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch oder englisch oder französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E3
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (HF); – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (NF); – BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach <i>Deutsch</i> bzw. <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> . Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat und medienpraktische Arbeit zum Seminar Ib. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar Ib Übung) 5 Leistungspunkte 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Mediengeschichte und Mediengegenwart (DE-A10 / DSL-A10)	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse in der Geschichte und Gegenwart szenischer, filmischer, akustischer und digitaler Medien; Kenntnis und Darstellung von Medien in historischen und aktuellen (z.B. sozialen, kulturellen, praxisbezogenen) Kontexten
Inhalte	Schwerpunkt „diachrone Konstellationen“: Themen-, Motiv-, Genre-geschichte; Medien im Kontext von Gesellschafts-, Wissens-, Kulturgeschichte; oder Schwerpunkt „synchrone Konstellationen“: aktuelle Praxis der Medien (Produktion, Distribution, Rezeption); Darstellungen und Analysen ausgewählter Problemzusammenhänge
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar Ib (2 SWS) oder Seminar Ib (2 SWS) + Übung
Unterrichtssprache	deutsch oder englisch oder französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E3
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (HF); – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (NF); – BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang Deutsch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach <i>Deutsch</i> bzw. <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> . Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung (kumulativ): Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung 2 Leistungspunkte Seminar 5 Leistungspunkte oder Seminar Ib + Übung 3+2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Medien und Kultur (DE-V4 / DSL-V4)	
Qualifikationsziele	vertiefende Kenntnisse medienwissenschaftlicher Inhalte in den Bereichen Medientheorie, Mediengeschichte oder Medienanalyse; vertiefende Kenntnisse verschiedener Teilbereiche der Medienforschung; Fähigkeit zur Anwendung medienwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Phänomene der Mediengeschichte und der Mediengesamtheit
Inhalte	Fragestellungen aus verschiedenen Bereichen der Medienforschung wie etwa Mediengeschichte, aktuelle Probleme der Medien oder Mediengenres; Anwendung von Medientheorien auf die Analysen verschiedener Medienprodukte
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch oder englisch oder französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der Aufbaumodule DE-A8, DE-A9 oder DE-A10
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (HF); – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (NF); – BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Fach <i>Deutsch</i> (LG). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls des BA-Studiengangs <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Hauptfach <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> . Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Hauptfach <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung (kumulativ): Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung 3 Leistungspunkte Seminar II 7 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Wintersemester
Dauer	ein bis zwei Semester



b. Schwerpunkt *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache*

Aufbaumodul im Schwerpunkt *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache*, Teilbereich *Interkulturelle Literaturwissenschaft*
MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB
TITEL: Theorien und Methoden der Interkulturalität (DE-A11 / DSL-A11)

Qualifikationsziele	Fähigkeit, theoretische Ansätze und Methoden einer kulturwissenschaftlichen Germanistik im Hinblick auf Fragestellungen und Praxisfelder der interkulturellen Literaturwissenschaft zu reflektieren und zu operationalisieren	
Inhalte	Forschungsparadigma Interkulturalität innerhalb kulturwissenschaftlicher Theorien, wie in der Imagologie, der Stereotypen-, Alteritäts-, Gender-, Fremdheits-, Kolonialismus-, oder Kulturthemenforschung	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS)	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung (Seminar Ib)	2 Leistungspunkte 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

<p>Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache</i>, Teilbereich <i>Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Funktionale Rekonstruktion sprachlicher Formen und kommunikativer Strukturen des Deutschen (DE-A12 / DSL-A12)</p>	
Qualifikationsziele	reflektierte Anwendung einer pragmatisch orientierten Sprachanalyse des Deutschen im Sinne eines Form-Funktions-Zusammenhangs aus der Fremd-/Zweitsprachigkeitsperspektive
Inhalte	Charakteristika institutioneller und fachsprachlicher Kommunikation in ein- und mehrsprachiger Kommunikation
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LA-Gym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Aufbaumodul (Projekt) im Schwerpunkt *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache*, Teilbereich *Interkulturelle Literaturwissenschaft*

MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB

TITEL: Interkulturelle Zuschreibungsmuster (DE-A13 / DSL-A13)

Qualifikationsziele	Einsicht in die grundsätzlichen Konstruktionsweisen von Fremd- und Selbstzuschreibungen in der interkulturellen Kommunikation und Reflexion auf deren ästhetische Gestaltung in literarischen Texten	
Inhalte	genrespezifische Strukturen, Motivkonstellationen und Topoi von interkulturellen Zuschreibungsmustern; Grundfragen interkultureller Hermeneutik	
Lehrformen	Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS)	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar Sprache der Modulprüfung: deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Projektseminar (Begleitseminar	5 Leistungspunkte) 2 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

<p>Aufbaumodul (Projekt) im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache / Teilbereich Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Gesteuerter und ungesteuerter Spracherwerb / Sprachvermittlung (DE-A14 / DSL-A14)</p>	
Qualifikationsziele	reflektierte Anwendung einer pragmatisch orientierten Sprachanalyse des Deutschen als Fremd-/Zweitsprache mit Blick auf Fragen der Sprachvermittlung und andere Praxisbezüge; Einsichten in Fragen der Sprachpolitik und der Sprachsoziologie (insbesondere der Bedingungen und der Praxis gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit)
Inhalte	sprachliche und kommunikative Phänomene des Deutschen als Gegenstand des Spracherwerbs (ein- und mehrsprachig) und der Sprachvermittlung; sprachlich-kommunikative Charakteristika der Unterrichtskommunikation; Verfahren der Sprachstandsmessung; Lehrwerkanalyse; Behandlung ausgewählter Fragen der Sprachpolitik und der Sprachsoziologie (wie etwa Bedingungen und Praxis gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit etc.)
Lehrformen	Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache</i> , Teilbereich <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext (DE-V5/ DSL-V5)	
Qualifikationsziele	literaturgeschichtliche Kenntnisse über epochenspezifische interkulturelle Differenzbestimmungen; gattungstypologische Kenntnisse zum Textkanon der interkulturellen Literaturwissenschaft
Inhalte	epochenspezifische Zuschreibungsmuster und Differenzbestimmungen; kulturelle Reflexive Gattungen wie Reise-, Kolonial-, Exil- und Migrationsliteratur unter synchroner und diachroner Perspektive
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar II (2 SWS) + Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der vier Aufbaumodule DE-A4, DE-A7 oder DE-A11 oder DE-A13
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt im BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Fach <i>Deutsch</i> (LG).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung/ Seminar II (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte) (Seminar II (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

<p>Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache</i>, Teilbereich <i>Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation (DE-V6/ DSL-V6)</p>	
Qualifikationsziele	Fähigkeiten zur sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse sowie zur Rekonstruktion interkultureller Kommunikation
Inhalte	Methoden, Traditionen und Ergebnisse der sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse; Charakteristika interkultureller Kommunikation; Übersetzen, Dolmetschen, Sprachmitteln
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar II (2 SWS) + Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der vier Aufbaumodule DE-A1, DE-A5 oder DE-A12 oder DE-A14
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB). <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt im BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.</p> <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Fach <i>Deutsch</i> (LAGym).</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>(Vorlesung/ Seminar II (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte) (Seminar II (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte)</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



c. Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur

Aufbaumodul im Schwerpunkt *Niederdeutsche Sprache und Literatur*

MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB

TITEL: Einführung in das Niederdeutsche (DE-A15)

Qualifikationsziele	Strukturkenntnisse der niederdeutschen Sprache, Kompetenz in der Analyse sprachlicher Strukturen; Grundkenntnisse in der Dialektgeographie und der regionalen Sprachgeschichte; Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Soziolinguistik	
Inhalte	sprachliche Strukturen des Niederdeutschen; variativer Sprachgebrauch; Verwendung des Niederdeutschen in unterschiedlichen Kontexten; regionale Sprachgeschichte; Grundlagen der Dialektologie und der Soziolinguistik	
Lehrformen	Vorlesung oder Übung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS)	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DE-E1	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB).	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung oder Übung (Seminar Ib)	2 Leistungspunkte 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Niederdeutsche Sprache und Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB TITEL: Regionale Sprache und Kultur (DE-V7)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenz in der Beschreibung sprachlicher Strukturen und in der Analyse regionaler Kultur in ihren medialen Ausformungen; vertiefte Kompetenz in der Analyse sprachlicher Kommunikation; Kenntnisse der spezifischen Regionalkultur in niederdeutscher Sprache; Fähigkeit theoriebezogener Sprachanalyse; Kenntnisse in Theorien und Methoden der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften
Inhalte	rezente und historische Varietäten; linguistische Ansätze zur Analyse regionaler und historische Varietäten; Formen und Funktionen regionaler Kultur und ihre medialen Ausformungen; Theorien und Methoden der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Niederdeutsche Sprache und Literatur</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung/ Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



3. Abschlussmodul

Abschlussmodul im Teilstudiengang <i>Deutsch</i> des Lehramtsstudiengangs LAGym (1. Fach) MODULTYP: Wahlpflichtmodul in der Prüfungsphase	
Qualifikationsziele	Nachweis des erfolgreichen Studiums des Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> als erstes Fach; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (wissenschaftliches Abschlussgespräch) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (BA-Arbeit) im Bereich des Faches <i>Deutsch</i>
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der BA-Arbeit; Reflexion der eigenen wissenschaftlichen Praxis im Kolloquium
Lehrformen	Kolloquium (mit integriertem wissenschaftl. Abschlussgespräch (1 SWS))
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Teilstudiengangs <i>Deutsch</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> als erstes Fach im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGym.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an Modulen und Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 120 LP. Art der Prüfung: BA-Arbeit (Umfang: ca. 25 Seiten; Bearbeitungszeit: 240 Arbeitsstunden). Im Falle eines Schwerpunktstudiums wird die BA-Arbeit im gewählten Schwerpunkt geschrieben. Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Kolloquium (mit integriertem wissenschaftl. Abschlussgespräch) 2 Leistungspunkte) (BA-Arbeit 8 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein Semester

Zu § 23 In-Kraft-Treten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007 / 2008 aufgenommen haben.



Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang *Deutsch* der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 15. September 2010

[nicht amtliche Fassung]

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für den Abschluss „Master of Education“ der Lehramtsstudiengänge, die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 14. Juli 2010 beschlossen worden sind und beschreiben die Module für das Fach *Deutsch*.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1 Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

Studienziel des Teilstudiengangs *Deutsch* im Rahmen des Master of Education ist eine systematische Ergänzung der im Bachelorstudiengang erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Grundsätzlich hat das Masterstudium die Vertiefung des in der Bachelorphase erworbenen Wissens und die Erweiterung der sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen zum

Ziel. Für das M.Ed.-Studium im Fach *Deutsch* ist das Absolvieren von Modulen in mindestens zwei Teilfächern verpflichtend. In den Studiengängen LAGym (1. und 2. Fach) und LAB ist darüber hinaus eine Schwerpunktbildung vorgesehen, die den Studierenden zur Wahl steht: Zum einen ist es möglich, das Grundlagenwissen in allen drei Teilfächern des Studiengangs (*Deutsche Sprache, Ältere deutsche Literatur, Neuere deutsche Literatur*) zu erweitern. Zum anderen kann bei der Spezialisierung auf eines der beiden Teilfächer, die obligatorisch studiert werden müssen, der Schwerpunkt auf das wissenschaftliche Arbeiten und auf die Aneignung grundlegender Forschungskompetenzen gelegt werden.

Der Teilstudiengang *Deutsch* vermittelt vertiefte Analysekompetenzen literarischer Texte im jeweiligen kulturellen, sozialen und ästhetischen Kontext. Im Mittelpunkt der Bereiche Ältere und Neuere deutsche Literatur stehen aktuelle medien- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen, die durch etablierte literaturwissenschaftliche Parameter ergänzt werden. Im Bereich Deutsche Sprache sollen die Studierenden zu empirisch-reflektierter wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit Formen sprachlichen Handelns befähigt werden. Die Studierenden erhalten Einblicke in linguistische Problemstellungen und Theoriebildungen, in unterschiedliche linguistische Methoden anhand von Diskursen und Texten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und historischen Kontexten.

Zu § 1 Absatz 6

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1

Im Master-Teilstudiengang *Deutsch* sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module sind im Einzelnen für die unterschiedlichen Lehramtsstudiengänge wie folgt:

LAPS

Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an der Primar- und Sekundarstufe I (LAPS) sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 20 LP zu belegen.

Entweder werden zwei große Module (à 10 LP) aus zwei unterschiedlichen Teilfächern belegt oder es werden zwei kleine Ergänzungsmodulen (à 5 LP) und ein großes Modul (à 10 LP) aus mindestens zwei unterschiedlichen Teilfächern belegt:

Kürzel	Modulname	Teilfach	LP
DE- V1	Sprachliche und mentale Prozesse	Deutsche Sprache	10
DE-V2	Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre	Neuere deutsche Literatur	10
DE-V3	Werkkonstellationen	Neuere deutsche Literatur	10
DE-V4	Medien und Kultur	Neuere deutsche Literatur	10



DE-V5	Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext	Neuere deutsche Literatur	10
DE-V6	Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation	Deutsche Sprache	10
DE-V7	Regionale Sprache und Kultur	Deutsche Sprache	10
DE-MkE-DS	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Deutsche Sprache	5
DE-MkE-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur	5
DE-MkE-ÄdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Ältere deutsche Literatur	Ältere deutsche Literatur	5

LAGym, 1. Fach

Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Gymnasien (LAGym), 1. Fach sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 15 LP zu belegen.

1. Es muss ein Ergänzungsmodul (à 5 LP) in einem Teilfach belegt werden, in dem während des Bachelorstudiums noch kein Vertiefungsmodul belegt wurde:

Kürzel	Modulname	Teilfach
DE-MkE-DS	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Deutsche Sprache
DE-MkE-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur
DE-MkE-ÄdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Ältere deutsche Literatur	Ältere deutsche Literatur

2. Zusätzlich muss ein weiteres Modul (à 10 LP) aus einem anderen Teilfach belegt werden. Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Teilfach *Deutsche Sprache*

Kürzel	Modulname
DE-V1	Sprachliche und mentale Prozesse
DE-V6	Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation
DE-V7	Regionale Sprache und Kultur
GL-M5	Diskurse und Texte
GL-M6	Fach-, Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation
GL-M7	Deutsch im Kontakt und Kontext anderer Sprachen
GL-M8	Sprachwissenschaftliche Theorien und Probleme von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
GL-M9	Interkulturalität und Mehrsprachigkeit
GL-M10	Medialität und Interkulturalität aus sprachwissenschaftlicher Sicht
GL-M11	Regionale Varietäten
GL-M12	Regionale Sprachgeschichte
GL-M13	Regionalkultur

Teilfach *Neuere deutsche Literatur*

Kürzel	Modulname
DE-V3	Werkkonstellationen
DE-V4	Medien und Kultur
DE-V5	Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext
DL-M8	Formen und Funktionen des Erzählens
DL-M9	Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven
DL-M10	Poetik, Ästhetik, Kritik
DL-M11	Theater als Institution, Drama als Textsorte
DL-M12	Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien
DL-M13	Berichten und Erzählen im Medienvergleich
DL-M14	Kulturwissenschaftliche Germanistik
DL-M15	Gender und Kultur
DL-M16	Analysen zu Gender und Kultur
DL-M17	Themen und Theorien der Interkulturalität
DL-M18	Interkulturelle Literaturen
DL-M19	Interkulturalität und Medialität

Teilfach *Ältere deutsche Literatur*

Kürzel	Modulname
DE-V2	Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre
DL-M6	Diachrone Analysen
DL-M7	Methodische Perspektiven

LAGym, 2. Fach

Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Gymnasien (LAGym), 2. Fach sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 25 LP zu belegen.

1. Belegung eines kleinen Ergänzungsmoduls (à 5 LP). Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Kürzel	Modulname	Teilfach
DE-MKE-DS	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Deutsche Sprache
DE-MKE-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur
DE-MKE-ÄdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Ältere deutsche Literatur	Ältere deutsche Literatur

2. Belegung von zwei weiteren großen Modulen (à 10 LP). Eines der gewählten Module muss in einem anderen Teilfach belegt werden als das kleine Ergänzungsmodul. Es stehen folgende Module zur Auswahl:



Teilfach *Deutsche Sprache*

Kürzel	Modulname
DE-V1	Sprachliche und mentale Prozesse
DE-V6	Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation
DE-V7	Regionale Sprache und Kultur
GL-M5	Diskurse und Texte
GL-M6	Fach-, Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation
GL-M7	Deutsch im Kontakt und Kontext anderer Sprachen
GL-M8	Sprachwissenschaftliche Theorien und Probleme von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
GL-M9	Interkulturalität und Mehrsprachigkeit
GL-M10	Medialität und Interkulturalität aus sprachwissenschaftlicher Sicht
GL-M11	Regionale Varietäten
GL-M12	Regionale Sprachgeschichte
GL-M13	Regionalkultur

Teilfach *Neuere deutsche Literatur*

Kürzel	Modulname
DE-V3	Werkkonstellationen
DE-V4	Medien und Kultur
DE-V5	Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext
DL-M8	Formen und Funktionen des Erzählens
DL-M9	Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven
DL-M10	Poetik, Ästhetik, Kritik
DL-M11	Theater als Institution, Drama als Textsorte
DL-M12	Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien
DL-M13	Berichten und Erzählen im Medienvergleich
DL-M14	Kulturwissenschaftliche Germanistik
DL-M15	Gender und Kultur
DL-M16	Analysen zu Gender und Kultur
DL-M17	Themen und Theorien der Interkulturalität
DL-M18	Interkulturelle Literaturen
DL-M19	Interkulturalität und Medialität

Teilfach *Ältere deutsche Literatur*

Kürzel	Modulname
DE-V2	Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre
DL-M6	Diachrone Analysen
DL-M7	Methodische Perspektiven

LAB

Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 15 LP zu belegen

1. Belegung von einem kleinen Ergänzungsmodul DSL in einem Teilfach, in dem während des Bachelorstudiums kein Vertiefungsmodul besucht wurde. Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Kürzel	Modulname	Teilfach
DE-MKE-DS	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Deutsche Sprache
DE-MKE-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur
DE-MKE-ÄdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Ältere deutsche Literatur	Ältere deutsche Literatur

2. Belegung von einem weiteren großen Modul (à 10 LP) in einem anderen Teilfach als dem des gewählten kleinen Ergänzungsmoduls. Es stehen folgenden Module zur Auswahl:

Teilfach *Deutsche Sprache*

Kürzel	Modulname
DE-V1	Sprachliche und mentale Prozesse
DE-V6	Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation
DE-V7	Regionale Sprache und Kultur
GL-M5	Diskurse und Texte
GL-M6	Fach-, Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation
GL-M7	Deutsch im Kontakt und Kontext anderer Sprachen
GL-M8	Sprachwissenschaftliche Theorien und Probleme von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
GL-M9	Interkulturalität und Mehrsprachigkeit
GL-M10	Medialität und Interkulturalität aus sprachwissenschaftlicher Sicht
GL-M11	Regionale Varietäten
GL-M12	Regionale Sprachgeschichte
GL-M13	Regionalkultur

Teilfach *Neuere deutsche Literatur*

Kürzel	Modulname
DE-V3	Werkkonstellationen
DE-V4	Medien und Kultur
DE-V5	Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext
DL-M8	Formen und Funktionen des Erzählens
DL-M9	Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven



DL-M10	Poetik, Ästhetik, Kritik
DL-M11	Theater als Institution, Drama als Textsorte
DL-M12	Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien
DL-M13	Berichten und Erzählen im Medienvergleich
DL-M14	Kulturwissenschaftliche Germanistik
DL-M15	Gender und Kultur
DL-M16	Analysen zu Gender und Kultur
DL-M17	Themen und Theorien der Interkulturalität
DL-M18	Interkulturelle Literaturen
DL-M19	Interkulturalität und Medialität

Teilfach *Ältere deutsche Literatur*

Kürzel	Modulname
DE-V2	Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre
DL-M6	Diachrone Analysen
DL-M7	Methodische Perspektiven

LAS

Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Sonderschulen (LAS), sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 15 LP zu belegen

1. Belegung von einem kleinen Ergänzungsmodul (à 5 LP) in einem Teilfach, in dem während des Bachelorstudiums kein Vertiefungsmodul besucht wurde. Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Kürzel	Modulname	Teilfach
DE-MkE-DS	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Deutsche Sprache
DE-MkE-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur
DE-MkE-ÄdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Ältere deutsche Literatur	Ältere deutsche Literatur

2. Belegung von einem weiteren großen Modul (à 10 LP) in einem anderen Teilfach als dem des gewählten kleinen Ergänzungsmoduls. Es stehen folgenden Module zur Auswahl:

Teilfach *Deutsche Sprache*

Kürzel	Modulname
DE-V1	Sprachliche und mentale Prozesse
DE-V6	Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation
DE-V7	Regionale Sprache und Kultur
GL-M5	Diskurse und Texte

GL-M6	Fach-, Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation
GL-M7	Deutsch im Kontakt und Kontext anderer Sprachen
GL-M8	Sprachwissenschaftliche Theorien und Probleme von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
GL-M9	Interkulturalität und Mehrsprachigkeit
GL-M10	Medialität und Interkulturalität aus sprachwissenschaftlicher Sicht
GL-M11	Regionale Varietäten
GL-M12	Regionale Sprachgeschichte
GL-M13	Regionalkultur

Teilfach *Neuere deutsche Literatur*

Kürzel	Modulname
DE-V3	Werkkonstellationen
DE-V4	Medien und Kultur
DE-V5	Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext
DL-M8	Formen und Funktionen des Erzählens
DL-M9	Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven
DL-M10	Poetik, Ästhetik, Kritik
DL-M11	Theater als Institution, Drama als Textsorte
DL-M12	Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien
DL-M13	Berichten und Erzählen im Medienvergleich
DL-M14	Kulturwissenschaftliche Germanistik
DL-M15	Gender und Kultur
DL-M16	Analysen zu Gender und Kultur
DL-M17	Themen und Theorien der Interkulturalität
DL-M18	Interkulturelle Literaturen
DL-M19	Interkulturalität und Medialität

Teilfach *Ältere deutsche Literatur*

Kürzel	Modulname
DE-V2	Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre
DL-M6	Diachrone Analysen
DL-M7	Methodische Perspektiven

Zu § 4 Absatz 4

Der Teilstudiengang *Deutsch* kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

- (1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der dezentralen Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der dezentralen Prüfungsstelle vermerkt.



- (2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulseestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.
- (3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.
- (4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des dezentralen Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 5 Lehrveranstaltungen

Zu § 5 Absatz 2

Die Lehrveranstaltungssprache ist i. d. R. Deutsch. Abweichungen werden in der jeweiligen Modulbeschreibung und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zu § 5 Absatz 3

Für alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen gilt die Anwesenheitspflicht. Ausnahmen werden unter II. Modulbeschreibungen in den betreffenden Modulen geregelt.

Zu § 10 Fristen und Anzahl der Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 1

Es muss der erste Prüfungstermin als Prüfungsversuch wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absatz 2

Die Fristen für die Modulprüfungen richten sich nach dem Referenzmodell

Zu § 10 Absatz 2

Bei Modulprüfungen für Pflichtmodule sind innerhalb dieser Frist maximal 3 Prüfungsversuche zulässig.

Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4

Weitere Prüfungsarten sind:

(1) Sach- oder Forschungsbericht

Ein Sach- oder Forschungsbericht ist eine schriftliche Ausarbeitung, die in mehrere Abschnitte gegliedert ist. Ein Sachbericht stellt die jeweiligen Arbeitsschritte und Erkenntnisse dar, die im Rahmen des betreffenden Moduls gemacht wurden; er fasst Ergebnisse reflektierend zusammen und misst sie an den Erwartungen, die die Studierenden vor dem Besuch des Moduls an den Berichtsgegenstand hatten. Ein Forschungsbericht stellt demgegenüber bestimmte wissenschaftliche Positionen in synthetisierter und reflektierter Form dar. Idealerweise werden mehrere divergierende Positionen berücksichtigt und im Forschungsbericht kritisch gegenübergestellt.

Sach- und Forschungsberichte können auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidaten bzw. Kandidatinnen durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen bezüglich des Umfangs erfüllt. Eine solche Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

(2) Protokoll

Ein Protokoll ist die schriftliche Zusammenfassung einer Veranstaltungseinheit im Umfang von 3 bis 5 Seiten.

(3) Mündliche Gruppenprüfung

Die mündliche Gruppenprüfung ist ein kolloquiales Prüfungsgespräch von mindestens 15, höchstens 45 Minuten. Die Einzelbeiträge müssen so ausführlich sein, dass aus ihnen eine klare Einschätzung der Leistung hervorgehen kann. Die weiteren Regelungen entsprechen denen der mündlichen Prüfung.

(4) Auswertungsbericht zu einem Tutorium

Der Auswertungsbericht soll in der Regel einen Umfang von fünfzehn bis zwanzig Textseiten haben. Im Bericht soll eine Unterrichtseinheit des Tutoriums ausführlich dargestellt werden inklusive Bezugnahme auf die Vorlesung und das Seminarplenum. Dabei sollen auch die Erfahrungen, die im Tutorium bei der Vermittlung wissenschaftlichen Wissens gemacht wurden, reflektiert und zu hochschuldidaktischen Konzepten in Beziehung gesetzt werden.

Zu § 14 Masterarbeit**Zu § 14 Absatz 8**

Die Masterarbeit wird in deutscher Sprache abgefasst. Ausnahmen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.



Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3

Die Fachnote im Teilstudiengang Deutsch ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der mit Leistungspunkten gewichteten Modulnoten. Im Studiengang LAPS wird bei der Ermittlung der Abschlussnote für dem Teilstudiengang *Deutsch* die Note des gewählten Ergänzungsmodul einfach, die Note des großen Moduls doppelt gewichtet.

II. Modulbeschreibungen

Kleines Ergänzungsmodul (M.Ed.) – Teilfach Deutsche Sprache Modultyp: Wahlpflichtmodul Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik (DE-MkE-DS)	
Qualifikationsziele	Vervollständigung des individuellen Portfolios um vertiefte Kompetenzen und Kenntnisse im Teilfach Deutsche Sprache; praxisbezogene Aufbereitung wissenschaftlicher Themenstellungen für den Schulunterricht.
Inhalte	Theorien, Kategorien und Methoden der sprachwissenschaftlichen Beschreibung des Deutschen; eigenständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die für die spätere Berufspraxis von besonderer Relevanz sind.
Lehrformen	Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge – M.Ed. Lehramt Deutsch in der Primarstufe / Sekundarstufe I (LAPS) – M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) – M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach) – M.Ed. Lehramt Deutsch an Beruflichen Schulen (LAB) – M.Ed. Lehramt Deutsch an Sonderschulen (LAS)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: Hausarbeit, Sachbericht oder Forschungsbericht (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand des Moduls:	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Kleines Ergänzungsmodul (M.Ed.) – Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i>	
MODULTYP: Wahlpflichtmodul	
ERGÄNZUNGSMODUL: Fachkompetenz <i>Neuere deutsche Literatur (DE-MkE-NdL)</i>	
Qualifikationsziele	Vervollständigung des individuellen Portfolios um vertiefte Kompetenzen und Kenntnisse im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> ; praxisbezogene Aufbereitung wissenschaftlicher Themenstellungen für den Schulunterricht.
Inhalte	Einübung in die eigenständige Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Berücksichtigung gattungs- und epochenspezifischer Aspekte sowie unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse; Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die für die spätere Berufspraxis von besonderer Relevanz sind.
Lehrformen	Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> in der Primarstufe / Sekundarstufe I (LAPS) – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach) – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> an Beruflichen Schulen (LAB) – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> an Sonderschulen (LAS)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: Hausarbeit, Sachbericht <u>oder</u> Forschungsbericht (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand des Moduls:	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Kleines Ergänzungsmodul (M.Ed.) – Teilfach Ältere deutsche Literatur MODULTYP: Wahlpflichtmodul ERGÄNZUNGSMODUL: Fachkompetenz Ältere deutsche Literatur (DE-MkE-AdL)	
Qualifikationsziele	Vervollständigung des individuellen Portfolios um vertiefte Kompetenzen und Kenntnisse im Teilfach Ältere deutsche Literatur; praxisbezogene Aufbereitung wissenschaftlicher Themenstellungen für den Schulunterricht.
Inhalte	Einübung in die eigenständige Analyse ausgewählter mittelalterlicher bzw. frühneuzeitlicher Texte unter Berücksichtigung gattungs- und epochenspezifischer Aspekte sowie unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse; Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die für die spätere Berufspraxis von besonderer Relevanz sind.
Lehrformen	Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> in der Primarstufe / Sekundarstufe I (LAPS) – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach) – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> an Beruflichen Schulen (LAB) – M.Ed. Lehramt <i>Deutsch</i> an Sonderschulen (LAS)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: Hausarbeit, Sachbericht <u>oder</u> Forschungsbericht (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand des Moduls:	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Vertiefungsmodul im Teilfach <i>Deutsche Sprache</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Sprachliche und mentale Prozesse (DE-V1 / DSL-V1)	
Qualifikationsziele	Reflexion durch Problemanalyse, Basisqualifikation für Problemtransfer im Beruf und für lernendes Forschen
Inhalte	Theoriebildungen und Praxis, Sprache und Denken, sprachliches Wissen, Sprachfähigkeit, Kognition, Artificial Intelligence, Sprachpsychologie / Psycholinguistik, Sprachphilosophie
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung (Seminar II) oder: (Seminar II (Begleitseminar) 3 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul im Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache, Teilbereich Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation (DE-V6 / DSL-V6)	
Qualifikationsziele	Fähigkeiten zur sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse sowie zur Rekonstruktion interkultureller Kommunikation
Inhalte	Methoden, Traditionen und Ergebnisse der sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse; Charakteristika interkultureller Kommunikation; Übersetzen, Dolmetschen, Sprachmitteln
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung (Seminar II) oder: (Seminar II (Begleitseminar) <p style="text-align: right;">3 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Niederdeutsche Sprache und Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Regionale Sprache und Kultur (DE-V7)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenz in der Beschreibung sprachlicher Strukturen und in der Analyse regionaler Kultur in ihren medialen Ausformungen; vertiefte Kompetenz in der Analyse sprachlicher Kommunikation; Kenntnisse der spezifischen Regionalkultur in niederdeutscher Sprache; Fähigkeit theoriebezogener Sprachanalyse; Kenntnisse in Theorien und Methoden der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften
Inhalte	rezente und historische Varietäten; linguistische Ansätze zur Analyse regionaler und historische Varietäten; Formen und Funktionen regionaler Kultur und ihre medialen Ausformungen; Theorien und Methoden der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung/ Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul im Teilfach <i>Ältere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Literatur im kulturhistorischen Prozess - Paradigmatische Methodenlehre (DE-V2 / DSL-V2)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Gegenstandskennntnis in der Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit; Entwicklung theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Problemanalyse und methodenorientierter Lösungskompetenz
Inhalte	synchrone und/oder diachrone Analyse von Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAGym).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung (Seminar II) oder: (Seminar II (Begleitseminar) 3 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Vertiefungsmodul im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Werkkonstellationen (DE-V3 / DSL-V3)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit, durch Forschungsliteratur abgestützte literaturwissenschaftliche Interpretationen durchzuführen; des Weiteren Kompetenz, eigenständig eine forschungsorientierte innovative Fragestellung zu formulieren und anhand eines Einzeltextes oder eines begründet zusammengestellten Textkorpus sowie einschlägiger Theorieansätze auszuarbeiten
Inhalte	themenzentrierte, problemorientierte, gattungs- und epochenspezifische Analysen ausgewählter literarischer Texte unter Einbeziehung aktueller Forschungsdiskussionen und Methoden; gegebenenfalls ergänzende Untersuchungen von Werken anderer Künste (z.B. Film, Theater) sowie von ästhetischen und/oder kulturtheoretischen Schriften
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung (Seminar II) 3 Leistungspunkte) oder: (Seminar II (Begleitseminar) 7 Leistungspunkte) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Medien und Kultur (DE-V4 / DSL-V4)	
Qualifikationsziele	vertiefende Kenntnisse medienwissenschaftlicher Inhalte in den Bereichen Medientheorie, Mediengeschichte oder Medienanalyse; vertiefende Kenntnisse verschiedener Teilbereiche der Medienforschung; Fähigkeit zur Anwendung medienwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Phänomene der Mediengeschichte und der Mediengegenwart
Inhalte	Fragestellungen aus verschiedenen Bereichen der Medienforschung wie etwa Mediengeschichte, aktuelle Probleme der Medien oder Mediengenres; Anwendung von Medientheorien auf die Analysen verschiedener Medienprodukte
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch oder englisch oder französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (HF); – BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (NF); – BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Hauptfach; – BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Nebenfach; – Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAGym, LAS, LAB).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung (kumulativ): Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II 3 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Wintersemester
Dauer	ein bis zwei Semester



**Vertiefungsmodul im Schwerpunkt *Interkulturelle Literaturwissenschaft* und *Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache*, Teilbereich *Interkulturelle Literaturwissenschaft*
MODULTYP: Wahlpflichtmodul
TITEL: Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext (DE-V5/ DSL-V5)**

Qualifikationsziele	literaturgeschichtliche Kenntnisse über epochenspezifische interkulturelle Differenzbestimmungen; gattungstypologische Kenntnisse zum Textkanon der interkulturellen Literaturwissenschaft	
Inhalte	epochenspezifische Zuschreibungsmuster und Differenzbestimmungen; kulturelle Gattungen wie Reise-, Kolonial-, Exil- und Migrationsliteratur unter synchroner und diachroner Perspektive	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS)	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach; Teilstudiengang <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LA-Gym, LAS, LAB).	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung Seminar II oder: Seminar II (Begleitseminar)	3 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte 7 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Diskurse und Texte (GL-M5)	
Qualifikationsziele	analytische und professionelle praktische Expertise in diskursiver und textueller Kommunikation im Deutschen für alle relevanten Verwendungsbereiche und medialen Zusammenhänge
Inhalte	Probleme der Typologie und inneren Struktur von Texten und Diskursen; Text- und Diskurssyntax; pragmatische Forschungen; Erwerb von diskursiven und textuellen Fähigkeiten; Institutionelle und Medien-Kommunikation; literarische Texte und Diskurse aus linguistischer Sicht; Stilistik und Rhetorik; historische und soziale Differenzierungen und (inter-)kulturelle Adaptierungen
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Germanistische Linguistik sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung / Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M5, GL-M6, GL-M7 angeboten)
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Fach-, Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation (GL-M6)	
Qualifikationsziele	analytische und professionelle praktische Expertise in verschiedenen Arten und Formen der Fachkommunikation und insbesondere in Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation
Inhalte	Theorien und Probleme der Fachkommunikation; empirisch basierte Forschungen zu schulischer, medizinischer, juristischer, politischer, Verwaltungs- und Medienkommunikation; universitäre Lehr-Lerndiskurse und Wissenschaftskommunikation; Wirtschaftskommunikation aus linguistischer Sicht; ein- und mehrsprachige Kommunikation; Angewandte Linguistik
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung / Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M5, GL-M6, GL-M7 angeboten)
Dauer	ein Semester

Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Deutsch im Kontakt und Kontext anderer Sprachen (GL-M7)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse von typologischen Eigenschaften des Deutschen und von Veränderungen des Deutschen unter Kontaktbedingungen, Reflexion sprachpolitischer und sprachvermittelnder Aufgaben
Inhalte	Deutsch, kontrastiv und typologisch; Kontaktsprachen des Deutschen aus allgemein linguistischer und germanistischer Sicht; historischer und gegenwärtiger Wandel von Sprachstruktur, Lexik und Kommunikationsform; Sprachpolitik des Deutschen; Deutsch in der EU und in Europa; Deutsch als Hochsprache, Literatursprache, Ausbildungssprache, Wissenschaftssprache; Sprache – kulturelles Gedächtnis – Identität; Sprache und Nation; Chancen und Probleme der Sprachvermittlung in mehrsprachigen Gesellschaften; kognitive Dimensionen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit; Übersetzungsprobleme
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung /Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M5, GL-M6, GL-M7 angeboten)
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Sprachwissenschaftliche Theorien und Probleme von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (GL-M8)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse in Theorien zum Zusammenhang von Sprache und Kultur; Reflexion einzelner Phänomenbereiche von Kulturalität und Interkulturalität, forschungsbezogene theoretische Kenntnisse disziplinärer und interdisziplinärer Art
Inhalte	sprachwissenschaftliche, philosophische, psychologische und soziologische Konzepte und Theorien zum Zusammenhang von Sprache und Kultur; Sprache und Kinesik als Medium kulturellen und interkulturellen Handelns (Höflichkeit, Missverständnisse/ Verständnissicherung, Fremd- und Selbstkategorisierungen, Interkulturen etc.)
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung /Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M8, GL-M9, GL-M10 angeboten)
Dauer	ein Semester

Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Interkulturalität und Mehrsprachigkeit (GL-M9)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse in Sprachtheorien, die individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit berücksichtigen; Reflexion einzelner Phänomenbereiche von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit; forschungsbezogene theoretische Kenntnisse disziplinärer und interdisziplinärer Art
Inhalte	sprachwissenschaftliche, soziologische, philosophische und psychologische Konzepte und Theorien von Sprachenwahl, Sprachkontakt, sprachkontaktinduziertem Sprachwandel, Sprachmischungsphänomenen und dem Entstehen mehrsprachiger Varietäten sowie Pidgin- und Kreolsprachen; Formen mehrsprachiger und interkultureller Kommunikation (rezeptive Mehrsprachigkeit, Dolmetschen und Übersetzen, lingua-franca-Kommunikation, Lernaltersprachen)
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung /Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M8, GL-M9, GL-M10 angeboten)
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Medialität und Interkulturalität aus sprachwissenschaftlicher Sicht (GL-M10)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse in Sprachtheorien, die sich mit der medialen Charakteristik des Sprachgebrauchs sowie mit unterschiedlichen Schriftsystemen beschäftigen; Reflexion einzelner Phänomenbereiche von Medialität und Interkulturalität; forschungsbezogene Kenntnisse disziplinärer und interdisziplinärer Art
Inhalte	sprachwissenschaftliche, soziologische, philosophische und psychologische Konzepte und Theorien von Medialität und Interkulturalität; Formen medialer Kommunikation interkulturell und sprachvergleichend (Texte, Diskurse, Formen technikunterstützter Kommunikation, Nutzung sowie Gestaltung von Bildern, Abbildungen und Filmen)
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs – <i>Germanistische Linguistik</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung /Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M8, GL-M9, GL-M10 angeboten)
Dauer	ein Semester

Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Regionale Varietäten (GL-M11)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenz in der Analyse sprachlicher Strukturen des Neuniederdeutschen; Kompetenzen in der Analyse kommunikativer Strukturen im norddeutschen Varietätenspektrum; weiterführende Kenntnisse der Dialektgeographie; weiterführende Kenntnisse in Theorien und Methoden der Dialektologie und der empirischen Sprachforschung
Inhalte	sprachliche Strukturen des Neuniederdeutschen; diasituative und diatopische Varianz; Theorien und Methoden der Dialektologie und der empirischen Sprachforschung
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung /Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M11, GL-M12, GL-M13 angeboten)
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Regionale Sprachgeschichte (GL-M12)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenz in der Analyse historischer Sprachzeugnisse in ihren strukturellen Ausformungen und in ihren gesellschaftlichen Bezügen; weiterführende Kenntnisse der regionalen, insbesondere der niederdeutschen Sprachgeschichte; weiterführende Kenntnisse in Theorien und Methoden der historischen Sprachwissenschaft
Inhalte	sprachliche Strukturen historischer Sprachstufen, insbes. des Mittelniederdeutschen; mittelalterliche und frühneuzeitliche Textsorten in gesellschaftlichen Bezügen; regionale Sprachgeschichte; Theorien und Methoden der historischen Sprachwissenschaft
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung /Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M11, GL-M12, GL-M13 angeboten)
Dauer	ein Semester

Mastermodul <i>Germanistische Linguistik</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Regionalkultur (GL-M13)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenz in der Analyse regionaler Kultur in ihren medialen Ausformungen; Kenntnisse der spezifischen Regionalkultur in niederdeutscher Sprache; Kenntnisse in Theorien und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften
Inhalte	Formen und Funktionen regionaler Kultur und ihre medialen Ausformungen; Theorien und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte) (Vorlesung /Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester (in jedem Semester wird mindestens ein Modul aus GL-M11, GL-M12, GL-M13 angeboten)
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Ältere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Diachrone Analysen (DL-M6)					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Einsicht in die Prozesshaftigkeit von Sprache/Literatur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit innerhalb kultureller Entwicklungen; – Erweiterung des exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Forschungsfeldern der Historischen Sprachwissenschaft und/oder der germanistischen Mediävistik; – Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse exemplarischer Felder der Älteren deutschen Sprache und/oder Literatur (800-1700). 				
Inhalte	– Ausgewählte Untersuchungsgegenstände aus der Geschichte der Älteren deutschen Sprache und/oder Literatur (800-1700)				
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.) 				
Unterrichtssprache	deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>				
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar II</td> <td style="text-align: right;">6 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Kolloquium oder <i>independent study</i></td> <td style="text-align: right;">4 Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Seminar II	6 Leistungspunkte	Kolloquium oder <i>independent study</i>	4 Leistungspunkte
Seminar II	6 Leistungspunkte				
Kolloquium oder <i>independent study</i>	4 Leistungspunkte				
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester				
Dauer	ein Semester				

Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Ältere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Methodische Perspektiven (DL-M7)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der Kenntnis von Theorien und Methoden der aktuellen mediävistischen Forschung im fachbezogenen und fächerübergreifenden Zusammenhang; – Fähigkeit zur Anwendung innerhalb konkreter Arbeitsfelder der Älteren deutschen Sprache und Literatur sowie der Literatur der Frühen Neuzeit; – Einblick in die Theorie- und Methodengeschichte der Mediävistik und/oder der Frühneuzeitforschung
Inhalte	– Beschreibung und Analyse ausgewählter Problemfelder aus der Literatur des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit mit Blick auf methodische Fragestellungen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder <i>independent study</i>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Formen und Funktionen des Erzählens (DL-M8)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Umfassende Kenntnis erzähltheoretischer Konzepte zur Beschreibung und Analyse narrativer Phänomene in deutschsprachigen Erzähltexten; – Kenntnis narratologischer Konzepte zur Deskription und Klassifikation narrativer Phänomene in verschiedenen medialen Repräsentationen; – ggf. Fähigkeit zur Anwendung computerphilologischer Techniken zur narratologisch orientierten Analyse und Modellierung narrativer Phänomene in unterschiedlicher medialer Gestalt; – Fähigkeit zur eigenständigen narratologischen Analyse und Beschreibung von Erzählungen im intermedialen Vergleich. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Systematisch eingeführte narratologische Konzepte; – Narrationsbeispiele in unterschiedlichen deutschsprachigen Erzähltexten, in komparatistischer Perspektive oder auch als verfilmtes Erzählen. – Narratologische Konzepte und Analysemethoden. 	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.) 	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder <i>independent study</i>	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven (DL-M9)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, epochenübergreifend literarische Konstellationen, Gattungen, Themen und Motive unter literaturgeschichtlicher Perspektive zu analysieren und in ihrem ästhetischen Veränderungsprozess vor dem jeweiligen soziokulturellen Hintergrund erklären zu können; – Kompetenz, deutschsprachige Literaturen aus ihrem spezifischen Epochenkontext und in der Dynamik ihrer literaturgeschichtlichen, medialen, semantischen, stilistischen Veränderungen und Entwicklungen erklären zu können.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Gattungen, Textsorten, Genres, Motive, Themen, Fragestellungen und Konstellationen im Hinblick auf literaturgeschichtliche Entstehungskontexte und Veränderungsprozesse; – Motive und Imagologien der Literatur, Figuren und Typologien, Topoi und Metaphorologien; – Dynamiken und Wechselverhältnisse von Texten und historischen, kulturellen, politischen, ästhetischen Kontexten
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i>	
MODULTYP: Wahlpflichtmodul	
TITEL: Poetik, Ästhetik, Kritik (DL-M10)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Wissen über Geschichte der Poetik, Ästhetik und Literaturkritik; – Fähigkeit, poetologische Diskurse zu analysieren und in den historischen Kontext einzuordnen; – Kompetenz, die Veränderungen literarischer Ästhetik zu erkennen und begrifflich zu erfassen; – Fähigkeit, textimplizite Kritik wie auch externe Literaturkritik im Hinblick auf die Formierung, Distribution und Kanonisierung von Literatur zu analysieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Poetiken in ihrer normativen Reichweite, ihrem innovativen Potential und ihrer literaturgeschichtlichen Bedeutung; – Theorien zur Ästhetik im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Literatur; – Analyse textimmanenter Poetologien; – Literaturkritik im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Durchsetzung, Kanonisierung und Marginalisierung von Literatur.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II 6 Leistungspunkte Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Theater als Institution und szenische Praxis, Drama als Textsorte (DL-M11)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der medialen Bestimmtheit kultureller Zusammenhänge; – Erlangen von Überblickswissen zur Literaturgeschichte sowie zur Geschichte unterschiedlicher Formen des Theaters und der Performance; – Vertrautheit mit theoretischen, geschichtlichen und kulturellen Perspektiven szenischer Präsentationsformen sowie mit Schwerpunkten gegenwärtiger Theaterforschung und -theorie – Kenntnis leitender Verfahren der Dramen- und der Inszenierungsanalyse; – Vertrautheit mit szenischen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Kontrastierung des Dramas als Textsorte mit dem Theater als historischer Institution und szenischer Praxis; – Erprobung von dramen- und inszenierungsanalytischen Modellen anhand von exemplarischen Einzelanalysen oder in der Auseinandersetzung mit historisch übergreifenden medialen, semantischen oder ästhetischen Zusammenhängen; – Geschichte und Theorie dramaturgischer Verfahren in mediatisierten und Life-Performances; – Auseinandersetzung mit Kategorien wie Inszenierung, Aufführung, Theatralität, Performativität, Ereignis; – Korrelation von Bühnensinszenierungen mit ‚Alltagsinszenierungen‘ und theatralen Settings innerhalb von literarischen Texten (im Anschluss an die Theatralitätsforschung).
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II 6 Leistungspunkte Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i>	
MODULTYP: Wahlpflichtmodul	
TITEL: Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien (DL-M12)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der medialen Bestimmtheit kultureller Zusammenhänge; – Erlangen von Überblickswissen zur Geschichte neuerer Medien; – Vertrautheit mit theoretischen, geschichtlichen und kulturellen Perspektiven audiovisueller Medien für die wissenschaftliche Reflexion; – Kenntnisse von wesentlichen Verfahren der Hörfunk-, Film- und Fernsehanalyse sowie der Analyse digitaler Medien.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Modelle und Phasen der Mediengeschichte, mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien; – Untersuchung von Produktionen neuerer und neuester Medien (Radio, Film, Fernsehen, Video, Internet) unter mediengeschichtlichen, medientheoretischen und gattungsgeschichtlichen Fragestellungen; – Analyse neuer Medien in historisierender Perspektive, wodurch beispielsweise Formen mündlicher Kommunikation oder Text-Bildbezüge eingeschlossen werden; – Struktur und Geschichte medialer Kommunikation unter verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln (soziologisch, ökonomisch, politisch, juristisch, technisch und organisatorisch).
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder Übung (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II 6 Leistungspunkte Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Berichten und Erzählen im Medienvergleich (DL-M13)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der wesentlichen Begriffe, Modelle, Theorien zum Bereich fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen; – Fortgeschrittene Kenntnisse zentraler Methoden und Modelle der Analyse von Deskriptionen und Narrationen in unterschiedlichen medialen Konstellationen; – Allgemeine Kenntnis der historischen Entwicklung und der gegenwärtigen Situation fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen; – Fähigkeit, unterschiedliche bis kontroverse Untersuchungsverfahren und Forschungsansätze anhand historischer und aktueller Beispiele zu erproben und kritisch aufeinander zu beziehen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Überblick über zentrale Theorien und Modelle fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen; – Exemplarische Anwendung der behandelten Theorien und Modelle zum Erproben und Beurteilen von Analyse-Verfahren zu Deskriptionen und Narrationen in unterschiedlichen medialen Konstellationen; – Kritik und Erweiterung einschlägiger Untersuchungsverfahren und Forschungsansätze.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder Übung (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II 6 Leistungspunkte Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Kulturwissenschaftliche Germanistik (DL-M14)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenz, literarische Texte unter kulturwissenschaftlich erweiterter Perspektive zu analysieren; – Kenntnis der methodischen Ansätze und Fähigkeit ihrer Anwendung am Beispiel von Einzeltexten bzw. konzentrierten Textkorpora aus den Bereichen der Älteren, der Frühneuzeitlichen oder der Neueren deutschen Literatur.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Ansätze und Arbeitsfelder der kulturwissenschaftlich orientierten Philologie; – Geschichte und Anwendungsbereiche der kulturwissenschaftlichen Beschäftigung mit Literatur; – Inter- und Transdisziplinarität; Ausweitung des Quellenkorpus und gewandelter Kontextbegriff; ‚Kultur als Text‘. – Konzepte kulturwissenschaftlicher Philologie wie Historische Anthropologie, New Historicism, Medien- und Kommunikationstheorie, Textkritik/New Philology, Alterität und Interkulturalität, Gender-Forschung, Performativitäts-Forschung, Ordnungen des Wissens.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder <i>independent study</i>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Gender und Literatur (DL-M15)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis wesentlicher Methoden und Arbeitsfelder der gender-orientierten Literatur- und Kulturwissenschaft; – Kompetenz, die methodischen Ansätze am Beispiel von Einzeltexten bzw. konzentrierten Textkorpora aus den Bereichen der Älteren, der Frühneuzeitlichen oder der Neueren deutschen Literatur anzuwenden; – Befähigung zur analytischen Auseinandersetzung mit kulturellen Geschlechterverhältnissen mit Schwerpunkt auf dem literarischen Prozess.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Methodische Ansätze und Fragestellungen der literatur- und kulturwissenschaftlichen Gender-Forschung; – Diachrone Perspektiven auf die Wissenschaftsgeschichte (<i>Women's Studies</i>, feministische Literaturwissenschaft, Dekonstruktion, <i>Gender-Studies</i>, <i>Queer-Studies</i>, Männlichkeitsforschung); – Synchrone Perspektiven, die spezifische kulturelle Konfigurationen in den Blick nehmen; – Geschlechterimagologien und Stereotypen; Konstruktionen von Männlichkeit, Weiblichkeit, Zweigeschlechtlichkeit, Androgynie etc. und ihre epistemischen Ursprünge; Interdependenzen von Gender und anderen Leitkategorien kultureller Differenz (z.B. Ethnizität, sozialer Stand, Religion); sozialgeschichtliche Zusammenhänge von <i>Gender</i> und <i>Genre</i>; geschlechtsspezifische Konzepte von Autorschaft; gender-spezifische Kanonisierungs- und Wertungsfragen von Literatur.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II 6 Leistungspunkte Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Pflichtmodul im Profildbereich „Gender und Kultur“ TITEL: Analysen zu Gender und Kultur (DL-M16)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Befähigung zu vertiefender, selbstständiger Forschungsarbeit entweder im Bereich der kulturwissenschaftlichen und/oder der gender-orientierten Literaturwissenschaft; – Kompetenz, thematische oder problemorientierte Analysen zu Gender und/oder Kultur vorzunehmen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Die konkreten Inhalte dieses Moduls werden bewusst offengelassen, damit die individuellen Forschungsinteressen der Studierenden Berücksichtigung finden; erwünscht ist eine inter- oder transdisziplinäre Ausrichtung der Fragestellung; – Möglichkeit, die Lehrveranstaltung (Seminar II) des Moduls nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten auch in einer anderen Disziplin zu absolvieren (z.B. andere Philologie, Geschichte, <i>Gender-Studies</i>, Philosophie, Kunstgeschichte, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft) mit dem Ziel, diese Perspektive für die kulturwissenschaftliche und/oder die gender-orientierte Literaturwissenschaft fruchtbar zu machen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II 6 Leistungspunkte Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Pflichtmodul im Profilbereich „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“ TITEL: Themen und Theorien der Interkulturalität (DL-M17)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenz, Fragestellungen und thematische Konstellationen zu Kulturdifferenz, Alteritäts- und Identitätskonstruktionen mit Hilfe von Theorieansätzen methodisch begründet zu analysieren; – Fähigkeit, komplexe theoretische Zusammenhänge zu erschließen und für interkulturelle Fragestellungen der Literatur und Filmanalyse zu operationalisieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Fragestellungen und thematische Konstellationen der Interkulturellen Literaturwissenschaft wie Semantiken von Kulturräumen, Grenz- und Differenzserfahrungen, Gender-, Identitäts- und Alteritätskonstruktionen, Poetiken des Fremden; – kulturwissenschaftliche Theorien und Fragestellungen, Theorien der Interkulturalität.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II 6 Leistungspunkte Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodule TITEL: Interkulturelle Literaturen (DL-M18)		
Qualifikationsziele	– Kenntnisse über den sozialhistorischen und kulturgeschichtlichen Kontext von interkulturellen Literaturen wie Migrations-, Exil-, Kolonial- und Reiseliteratur; – Fähigkeit, die Texte und literarischen Konstellationen im literaturgeschichtlichen Zusammenhang untersuchen zu können.	
Inhalte	– Interkulturelle Literaturen wie Migrations-, Exil-, Kolonial- und Reiseliteratur u.a. unter motivgeschichtlichen, gattungsspezifischen und narratologischen Fragestellungen; – neben literaturwissenschaftlich-philologisch orientierten Zugangsweisen auch Theorieansätze u. a. aus der Soziologie, Kulturwissenschaft, Genderforschung, Ethnologie und Ethnopschoanalyse, Interkulturalitäts-, Alteritäts- und Fremdeheitsforschung, mit denen diese Literaturen erschlossen werden können.	
Lehrformen	– Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Modulprüfung: - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i> : Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder <i>independent study</i>	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Mastermodul <i>Deutschsprachige Literaturen / Neuere deutsche Literatur</i> MODULTYP: Wahlpflichtmodul TITEL: Interkulturalität und Medialität (DL-M19)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis einschlägiger Texte und Filme zur Interkulturalitätsthematik im historischen Prozess; – Wissen über die medialen Bedingungen interkultureller Literaturen und Filme; – Einsicht in die Konstruktionsprinzipien interkultureller Diskurse und Zuschreibungsmuster in den Medien sowie Kenntnisse über ihre wechselseitige Vernetzung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Interkulturelle Filme in denen Kulturbegegnungen etwa im Kontext von Eroberung, Migration, Vertreibung, Exil, Kolonialisierung, Krieg und Reise inszeniert wird; – Vergleich der Inszenierungsformen von Interkulturalität in der Literatur, in den Printmedien, in Film und Fernsehen, in den bildenden und darstellenden Künsten sowie im öffentlichen und musealen Raum.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar II (2 SWS) – Kolloquium (2 SWS) oder Übung (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> sowie des Master-Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> der Lehramtsstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Modulprüfung: – Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) – Kolloquium oder Übung oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder Übung oder <i>independent study</i> 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester



Modul DE-AM ABSCHLUSSMODUL MODULTYP: Wahlpflichtmodul (LAGym)	
Qualifikationsziele	Nachweis des erfolgreichen Studiums des Master of Education mit dem Teilfach <i>Deutsch</i> für das Lehramt an Gymnasien; Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längerer wissenschaftlichen Abhandlungen (M.Ed.-Arbeit) im Bereich des Faches <i>Deutsch</i>
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der M.Ed.-Arbeit; Vorbereitung und Ablegung der mündlichen Abschlussprüfung
Lehrformen	Empfohlen: Teilnahme am Examenkolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 45 LP (gemäß § 14 Abs. 4 PO M.Ed.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs <i>Deutsch</i> im Rahmen der Lehramtsstudiengänge M.Ed.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis von mindestens 45 LP aus Modulen des M.Ed.-Studiengangs (gemäß § 14 Abs. 4 PO M.Ed.) Art der Prüfung: Master-Arbeit (ca. 50-70 Seiten), mündliche Prüfung (45 Minuten) Sprache der Modulprüfung: deutsch/ englisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	MA-Arbeit Mündliche Prüfung (inkl. Vorbereitungszeit: 80-90h) 17 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester
Dauer	ein Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/11 aufnehmen.



3. Auflage (WiSe 2010/11)

Fachspezifische Bestimmungen und Modulbeschreibungen für den Bachelor-Teilstudiengang Deutsch innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 5. September 2007 | 4. Juni 2008 | 18. November 2009 [nicht amtliche Fassung]

Fachspezifische Bestimmungen und Modulbeschreibungen für den Master-Teilstudiengang *Deutsch* innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 15. September 2010 [nicht amtliche Fassung]

Herausgeber
Universität Hamburg
Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien I+II
Johnsallee 35
20148 Hamburg

Redaktion
Friederike Marinesse
Bernd Struß

Layout
Andrea Neuhaus
Annett Schuft

Satz
Skadi Loist

Druck
Universität Hamburg
Print + Mail
Allende Platz 1
20146 Hamburg